



STADTINFORMBROSCHÜRE

aktiv leben + wohnen.

Inhaltsverzeichnis



INHALT	SEITE
Vorwort	03
Gut positioniert	04
Ein Blick in die Geschichte	06
Leben in Werdohl	08
Landservice	18
Gästeunterkünfte	20
Freizeittipps	22
Einkaufen in Werdohl	33
Wirtschaft	34
Bauen und Wohnen	36

Vorwort

Herzlich willkommen in Werdohl



Silvia Voßloh, Bürgermeisterin Werdohl

Ich freue mich, Sie an dieser Stelle begrüßen zu dürfen und möchte Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Gästen von Werdohl, mit dieser Broschüre Wissenswertes, Aktuelles und Interessantes über unsere Stadt an die Hand geben.

Dabei soll diese Broschüre nicht nur Wegweiser sein. Sie soll Ihnen als Begleiter mit Hinweisen, Tipps und Orientierungshilfen dienen.

Ich hoffe, dass Ihnen unsere Stadtinfobroschüre die Informationen liefert, die Sie suchen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, können Sie gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung ansprechen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.werdohl.de

Ich bin sicher, dass Sie sich hier in Werdohl wohlfühlen werden und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Herzliche Grüße

Silvia Voßloh
Bürgermeisterin

Gut positioniert

Zwischen Dortmund und Siegen



INFO

18.200 Einwohner (Jahr 2015)

Flusslängen:

Lenne 17,3 km und Verse 7,8 km

Stadtfläche: 33,38 km²

(entspricht 3088 Fußballfeldern)

Höchster Punkt: 448,80 m ü. NN

(„Hölzerne Klinke“)

Niedrigster Punkt: 162,0 m ü. NN



Werdohl liegt in Südwestfalen und gehört damit zur stärksten und gleichzeitig ältesten Industrieregion Deutschlands.

In einem Radius von etwa 50 Kilometern um Werdohl sind allein 64 der insgesamt 150 südwestfälischen Weltmarktführer ansässig, wie zum Beispiel die Firma Vossloh oder VDM Metals aus Werdohl.

Die Stadt Werdohl liegt genau zwischen Dortmund und Siegen. Durch die Anbindung an die Sauerlandlinie (A45), die in zehn Minuten mit dem Auto erreichbar ist, ist man schnell und unkompliziert im Ruhrgebiet oder im Rheinland.

Und dennoch leben Werdohler mitten im Grünen. Laub- und Fichtenwälder an den Hängen wechseln sich mit den weitestgehend natürlich belassenen Flusslandschaften der Lenne und Verse ab.

„W“erdohl besitzt einen reizvollen und einzigartigen Charme. Die Lenne umwindet die Stadt in einem buchstäblichen „W“, was auf einer Landkarte ganz deutlich zu erkennen ist.

Aber diese Tatsache bietet auch dem Betrachter, der Werdohl von höher gelegenen Regionen besucht, immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die Stadt am Fluss. Noch näher erlebt man den Fluss – der nur einen Steinwurf von der Innenstadt entfernt ist – bei einem Spaziergang oder einer Fahrradtour entlang der parkähnlich angelegten Lennepromenade und den beeindruckenden Felsformationen der Lenneplatte in Richtung des Stadtteils Ütterlingsen.

Die Stadt Werdohl bietet somit durch ihre topographische Lage, ihre gute Infrastruktur und die reizvolle Landschaft einen idealen Ausgangspunkt zum Leben, Wohnen und Arbeiten.

Gelebte Städtepartnerschaft:
Stavenhagen in Mecklenburg-Vorpommern (seit 1990) sowie enge freundschaftliche Beziehung zum District of Derwentside in Nordengland durch den Förderverein Derwentside/Werdohl.

Wappen
Werdohl und
Stavenhagen



Ein Blick in die Geschichte

Eine Reise durch 914 Jahre Werdohl



Werdohl und seine Umgebung ist schon seit mehreren Tausend Jahren ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten: Die ältesten von Menschen hinterlassenen Spuren deuten darauf hin, dass Jäger und Sammler zwischen 6.000 bis 4.000 v. Chr. – also in der Steinzeit – im Bereich von Dösseln und Brengel lebten.

Als Geburtsjahr Werdohls gilt jedoch das Jahr 1101: Graf Erpo von Padberg schenkte damals die Klosterkirche Werdohl und einige Gebäude (darunter auch der Busenhof) an die Mönche des Klosters Boke im heutigen Hessen. Werdohl lag an einem verkehrsgünstigen Schnittpunkt, denn hier überquerte ein Handelsweg zwischen Köln und Arnberg die Lenne, die aufgrund ihrer starken Strömung sonst kaum passierbar war. Kein Wunder, dass die Stadtbrücke 1581 befestigt und zur Zollstelle ausgebaut wurde.

Bis 1609 gehörte Werdohl zur Grafschaft Mark und fiel danach mit ihr an das Kurfürstentum Brandenburg, welches später zum Königreich Preußen wurde. Das tägliche Leben der Werdohler, von denen die meisten in der Landwirtschaft arbeiteten, nicht lesen und schreiben konnten und „Plattdeutsch“ (Niederdeutsch-Westfälisch) miteinander sprachen, veränderte dies kaum.

Einige Werdohler waren schon im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit gewerblich tätig – beispielsweise in einer der Getreide-, Öl- und Sägemühlen an den Zuflüssen zur Lenne und Verse, oder im Versetal, das ab dem 14. Jahrhundert ein bedeutender Standort der Eisenverarbeitung geworden war. Denn hier wurde in zahlreichen Hammerwerken Roheisen aus dem Siegerland mit wasserradgetriebenen Hämmern zum weichen und zähen „Osemundeisen“ verarbeitet, das in der Drahtindustrie weiter Verwendung fand. In der Hochzeit der Osemundhämmer gab es sogar 34 solcher Werke.

Mit dem Solmecker Osemundhammer 1767 (die Keimzelle der späteren Metallwarenfabrik Colsman u. Co.) und dem Elverlingser Hammerwerk 1777 kam die Industrialisierung in den Werdohler Raum, und aus dem bis dahin beschaulichen Kirchdorf Werdohl sowie seinen umliegenden bäuerlichen Höfen, wurde eine größere Siedlung: Zählte Werdohl 1818 noch weniger als tausend Einwohner, so nannten 1858 schon 1.801 Einwohner Werdohl ihr zu Hause. Trotz des weiteren Anstiegs der Einwohnerzahl gehörte Werdohl bis 1891 zum Amt Neuenrade ohne eigene Gemeindeverwaltung. Durch einen Großbrand 1822, bei dem ein Großteil des Dorfs Werdohl abbrannte, verän-

derte sich die Siedlung. Von den Ursprungshöfen ist allein der Busenhof bis heute erhalten geblieben. Durch den Wiederaufbau entstand nordöstlich auch die heutige Neustadt.

Mit dem Bau und der Eröffnung der Ruhr-Sieg-Eisenbahnlinie 1861, die Werdohl mit Hagen und Siegen direkt verband, stieg die Einwohnerzahl bis 1870 auf 3.486. Die Menschen arbeiteten verstärkt in den neuen Industriebetrieben.

Der Name „Werdohl“ setzt sich zusammen aus den Silben „Wert“ und „Ohl“, die „Insel“ und „Wiese am Wasser“ bedeuten.

INFO

So entstand eine zwischen dem heutigen Rathaus und dem Wintersohl liegende anderthalb Kilometer lange Industriegasse mit Stahl- und Hammerwerk sowie metallverarbeitenden Fabriken: Die Firma Gebrüder Brüninghaus & Co. zog mit ihrem Sensen- und Eisenwerk aus dem Versetal nach Wintersohl und errichtete eine moderne industrielle Hammeranlage zur Herstellung von Pflugscharen, Sensen und Schaufeln, später auch Stahlgabeln; die metallverarbeitende Drahtzieherei Kugel & Berg (später zu den „Vereinigten Deutschen Metallwerken“ – kurz: VDM – gehö-

rend) kam hinzu. Auf der anderen Seite der Lenne siedelten sich rund um den Bahnhof weitere Betriebe an, die sich nach dem Bedarf der Eisenbahn (Vossloh) und später der Automobilindustrie (heute z. B. Georg Fischer GmbH) richteten.

Schon ab 1845 entstanden im Versetal aus den alten Hammerwerken Industriebetriebe – das Versetal wurde zu einem Zentrum der Metallindustrie mit Schwerpunkten in der Be- und Verarbeitung von Kupfer, Messing, Neusilber, Tombak, Britannia und Zinn, später auch Aluminium. Dazu kamen Firmen, die sich mit der Stahlverarbeitung, der Federnherstellung, der Pumpen- und Armaturenproduktion befassten.

Von 1873 bis 1906 war die Firma Berg & Becker unter ihrem alleinigen Firmeninhaber Carl Berg maßgeblich an der Entstehung und Aufbau der Leichtmetall-Luftschiffe des Grafen Zeppelin beteiligt. Als Carl Berg 1906 verstarb, übernahm sein Schwiegersohn Alfred Colsman das Unternehmen und setzte auch die Zusammenarbeit mit dem Zeppelin-Hersteller fort.

Im Jahr 1905 lag die Einwohnerzahl Werdohls bei 5.082 Einwohnern und stieg bis 1939 auf 13.741 Einwohner an. So war es überfällig, dass Werdohl 1936 Stadtrechte verliehen wurden. Die höchste Bevölkerungszahl erreichte die Stadt 1971 mit 24.663 Einwohnern, nachdem in den 1960er Jahren viele Gastarbeiter nach Werdohl gezogen waren, die vor allem in den Industriebetrieben Beschäftigung fanden.

Während im Werdohler Raum vor allem größere, konzernabhängige Industriebetriebe die Arbeitswelt dominierten, gab es in den Nachbarstädten eher kleinere, mittelständisch-inhabergeführte Betriebe. Diese Situation hat sich bis heute nicht gravierend verändert.



Der wirtschaftliche Strukturwandel ab den 1970er und 1980er traf die lange Zeit vorteilhafte wirtschaftliche Werdohler Monostruktur im metallproduzierenden- und verarbeitenden Gewerbe daher besonders hart – zahlreiche Bürger verloren ihre Arbeitsplätze, vor allem in der konzernabhängigen Industrie, bei der in den 1980er Jahren noch fast ein Drittel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten tätig waren.

Mit der Zahl an Arbeitsplätzen sank auch die Bevölkerung. Gleichzeitig siedelten sich in den 1970er und 1980er Jahren in den neuen Industrie- und Gewerbegebiete an der Gewerbestraße/Baukloh und in Dresel, später auch Schmalefeld, Schlacht und Wintersohl neue Betriebe an, die Arbeitsplätze in modernen Branchen boten.



Ab 1979 wurden die Innenstadt und das Bahnhofsviertel saniert. Im Bahnhofsviertel wurden der Zentrale Omnibusbahnhof und neue Geschäfts- und Wohnhäuser gebaut, auch ein SB-Warenhaus siedelte sich auf der „Insel“ an. In der Innenstadt wurde der überörtliche

Durchgangsverkehr durch den Bau der Derwentsider Straße ausgelagert, die Fußgängerzone eingerichtet und Grünflächen auf dem Friedrich-Keßler-Platz geschaffen. Die Sanierung endete erst 1996.

1629 wurde eine Salzquelle in Werdohl entdeckt. Sie befand sich am Scherl, in der Nähe der Eisenbahnbrücke am rechten Lenneufer. Bis 1633 wurde hier in einem Salzwerk Salz abgebaut, bis das Gebäude einem Brand zum Opfer fiel. Auch danach wurde noch Salz gefördert, doch aufgrund von Steuern, Zöllen und Abgaben war der Abbau nicht mehr rentabel, bis schließlich Ende des 18. Jahrhunderts der Betrieb eingestellt wurde. Die Quelle wurde durch den späteren Straßenausbau verschüttet.

- Bergfeld, Willi (1986): Werdohler sotten Salz. In: Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.) (1986): Werdohl. Altena. S.146-147.
- Bergfeld Willi (1999): Werdohl – eine Industriestadt in reizvoller Mittelgebirgslandschaft. In: Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.) (1999): Märkisches Jahrbuch – Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte und Heimatpflege im märkischen Sauerland. Altena. S.98
- Bergfeld, Willi; Gregarek, Ulrich (1999): Wiege bedeutender Unternehmen stand im Versetal. In: Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.) (1999): Märkisches Jahrbuch - Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte und Heimatpflege im märkischen Sauerland. Altena. S. 101-105
- Dunkel, Bernd; Wolf, Manfred (1999): Entwicklung der Industrie im Werdohler Raum. In: Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.) (1999): Märkisches Jahrbuch - Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte und Heimatpflege im märkischen Sauerland. Altena. S. 106-108
- Hohn, Uta (2005): Werdohl. In: Heineberg, Heinz (Hrsg.); Temnitz, Klaus (Hrsg.) (2005): Städte und Gemeinden in Westfalen: Der Märkische Kreis. Münster. S. 291-303
- Kracht, August (1986): Werdohler Geschichtsmosaik. In: Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.) (1986): Werdohl. Altena. S.30-38.
- Stadt Werdohl (Hrsg.) (2001): 900 Jahre Werdohl 2001: Stadt mit Vergangenheit und Zukunft. Werdohl.

QUELLEN

Leben in Werdohl

Familien sind in Werdohl gut aufgehoben



Die starke Wirtschaftsregion Südwestfalen bietet gute Ausgangsbedingungen in und um Werdohl herum beruflich durchzustarten. Viele südwestfälische Unternehmen haben sich zudem als „familienfreundlich“ zertifizieren lassen, da es gerade für Frauen immer wieder einen Spagat bedeutet, Kind und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind durch ein adäquates Kinderbetreuungs- und Schulangebot sowie familiengerechte Verkehrsnetze der Stadt Werdohl jederzeit gewährleistet. Neun Kindertageseinrichtungen, vier Grundschulen, je eine Haupt-, Real- und Gesamtschule sowie Gymnasien und die Waldorfschule in den direkten Nachbarstädten mit sehr guter Ver-

kehrsanbindung ermöglichen jedem Kind seinen individuellen Bildungsweg.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche offene Angebote für die Kinder und Jugendlichen in Werdohl. Wenn sich Jugendliche nach der Schule oder der Ausbildung für ein Studium entscheiden, so gibt es von Werdohl aus allein sieben Hochschulstandorte in Südwestfalen, die nicht in allzu weiter Ferne liegen. Weitere Studienorte z.B. im Ruhrgebiet oder Rheinland liegen ebenfalls in greifbarer Nähe. Eine Stadtklinik sowie eine gut ausgebaute Grundversorgung durch ortsansässige praktische Ärzte, Fachärzte, Ergo-, Physio-, Psychotherapeuten, Fachkräfte im Rehasport und in der Logopädie, soziale Beratungszentren sowie vier Seniorenheime versorgen Sie rundum im gesundheitlichen Bereich. Eine eigene Wohnung auch im höhe-

ren Alter zu halten und trotzdem die Möglichkeit einer guten häuslichen und pflegerischen Versorgung zu erhalten – diese Möglichkeit wird Ihnen ebenfalls in Werdohl über sehr gut eingerichtete Nachbarschaftshilfezentren der Wohnungsgesellschaft Werdohl geboten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.woge-werdohl.de.

Es ist darüber hinaus wichtig, dass wir weiter daran arbeiten, dass Werdohl noch attraktiver für junge Menschen wird und diese in Werdohl bleiben. Ab 2015 wird es deshalb eine gewählte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche geben. Unabhängig, überparteilich und frei in ihrer Themenwahl bringen Kinder ab zehn Jahren ihre Belange zukünftig aktiv für Werdohl ein.

Eine Übersicht familienfreundlicher Unternehmen sowie eine Liste der Hochschulen in Südwestfalen finden Sie übrigens unter der Rubrik Familie & Bildung auf der Homepage www.suedwestfalen.com

Eine detaillierte Übersicht über Kitas, Schulen und Jugendzentren finden Sie unter www.werdohl.de

INFO

Sport/Musik/sonstige Vereine

Auf der Homepage www.werdohl.de finden Sie über 30 verschiedene Sportarten in über 20 Vereinen, Chöre oder andere musikalische Einrichtungen, aber auch viele weitere interessante Vereine und Verbände.

Volkshochschule Lennetal

Diese bietet spezielle Medienkompetenzangebote über die Akademie Mark an sowie viele weitere Bildungsangebote. www.vhs-lennetal.de

Werdohl bietet abwechslungsreiche Sport-, Bildungs- und Musikangebote. Besonders ist hierbei die Musikschule Lennetal e.V. in der Brüderstraße 33 hervorzuheben.

Unsere Musikschule ist ein Ort des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Ort der Kunst und der Kultur und Ort für Bildung und Begegnung. Von Glockenspiel bis Klavier, von Flöte bis Schlagzeug, von Einzelunterricht und Sologesang bis Ensembles und Chöre, von Klassik bis Rock – alles ist möglich. Moderne Unterrichtsformate bis hin zur Zehner-Karte ermöglichen äußerst flexible Buchungsvarianten.

Musikfreunde, die nicht aktiv spielen wollen, finden über das Jahr verteilt einen bunten Strauß attraktiver Konzertangebote im Stammhaus der Musikschule, bei Straßenmusiken sowie in ungewöhnlichen und traditionellen Veranstaltungsorten.



INFO

www.musikschule-lennetal.de

Soziales Beratungszentrum

Das Soziale Beratungszentrum liegt zentral im Bürgerhaus der Stadt Werdohl und besteht seit 2002. Zwar gibt es hier eine Vielzahl von Diensten, doch wissen dies längst nicht alle Bürger.

Unter einem Dach finden Sie ein breites Spektrum an Beratungsstellen. Träger der Angebote sind die Arbeiterwohlfahrt, der Caritasverband und das Diakonische Werk Lüdenscheid-Plettenberg. Der Zugang ist barrierefrei. Die Angebote reichen von der Beratung für Schwangere, Eltern, Partner, Migranten, Schuldner bis zu Arbeitslosen.

Sollten Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Frau Preisung:

Telefon: 02392 - 50 53 93

E-Mail: schuldnerberatung-werdohl@awoha-mk.de

Sie hilft Ihnen gerne weiter.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.**



Ihre Provinzial Geschäftsstellen

Sebastian Kober

Freiheitstraße 15

58791 Werdohl

Tel. 02392/70663

kober@provinzial.de

www.provinzial-online.de/kober



Michael Henke

Bahnhofstraße 16

58791 Werdohl

Tel. 02392/50660

henke@provinzial.de



Treffpunkte für Kids und Teens

In Werdohl gibt es zahlreiche städtische Angebote für Kinder und Jugendliche. Öffentliche Einrichtungen bieten ganzjährig Projekte und Räumlichkeiten an, in denen sich die Kinder und Jugendliche zwanglos treffen und ihre Zeit mit abwechslungsreichen Aktionen verbringen können.

Jugendraum Utterlingsen

„SCHROTTKELLER“

Danziger Straße 22 · Telefon: 02392 - 3552

Ansprechpartner:
Christina Sabanci-Henkes
c.henkes@werdohl.de

donnerstags: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr
(Kinder unter 10 Jahren bis 19 Uhr)
freitags: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Jugendraum **Königsburg**

Stadionstraße 50
(Freizeitkeller der Gesamtschule)

Ansprechpartner:
Tobias Chylka
t.chylka@werdohl.de



dienstags + donnerstags: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Jugend- und Bürgerzentrum (JBZ) Stadtmitte

Schulstraße 4 · Telefon: 02392 - 31 14

Ansprechpartner:
Tobias Chylka
t.chylka@werdohl.de



dienstags bis freitags: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Wechselnde Workshop-Angebote im JBZ sind z.B. Hip-Hop, Muckibude, Jungengruppe, Mädchennachmittag, MIT-Musikstudio. Darüber hinaus gibt es zeitlich begrenzte Selbstbehauptungskurse für Jungen.

FERIENANGEBOTE:



Während der Ferienzeiten gibt es eine verlässliche Betreuungszeit für Kinder von 6 – 11 Jahren in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr:

Werdohler Kinder Spaß (WKS)
Osterferien (2 Wochen)

Sommerferien (6 Wochen)
Herbstferien (2 Wochen)

Nähere Infos zu Zeiten, Anmeldung und ggf. geringen Kostenbeitrag erfahren Sie über Christina Sabanci-Henkes, Tel. 02392 - 31 14.

Aktuelle Infos

www.facebook.com/werdohl.jbz oder

Veranstaltungskalender der Stadt Werdohl www.werdohl.de

Freizeittreff Pungelscheid

Reidemeisterweg 4 · Telefon: 02392 - 8067 233

Ansprechpartner: Nicole Bekavac · n.bekavac@werdohl.de

montags + mittwochs: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr
freitags: 15.00 Uhr – 20.00 Uhr

Aufsuchende Arbeit:

Streetwork in Werdohl

Telefon: 02392 - 31 14

Ansprechpartner:
Tobias Chylka
t.chylka@werdohl.de

Jungenarbeit und Gewaltprävention
„Zone 3“:

Telefon: 02392 - 5069714

Fax: 02392 - 5069713

Ansprechpartner:
Michael Tauscher
m.tauscher@werdohl.de

Interview mit Onur Bulut – Ich fühle mich wohl in Werdohl

Unter dem Motto „Ich fühle mich wohl in Werdohl“ interviewte das Werdohler Stadtmarketing Anfang 2015 Onur Bulut. Onur ist deutsch-türkischer Herkunft, lebt seit seiner Geburt 1994 in Werdohl und spielt Fußball für den VfL Bochum in der 2. Bundesliga. Obwohl Onur als Profifußballer sicherlich keine alltägliche Laufbahn verfolgt hat und die berufliche Anbindung im Ruhrgebiet liegt, bleibt er hier. Weil er sich wohl fühlt. Das Werdohler Stadtmarketing wollte darüber hinaus mehr über das Leben eines Profifußballers erfahren.

Werdohl Marketing GmbH Talentscouts sind ständig auf der Suche nach Nachwuchsfußballern, aber kommen diese auch zu uns nach Werdohl? Wie wurdest Du entdeckt?

Onur Bulut Also bei mir war es folgendermaßen: Ich begann mit etwa fünf Jahren beim FSV Werdohl, wo ich einige Titel wie „Torschützenkönig“ und „Bester Spieler des Turniers“ bekam. Mit zehn Jahren wurde ich von Scouts entdeckt, die mich in mehreren Spielen beobachteten und dann schließlich nach Oestrich-Iserlohn geholt haben. Dann spielte ich vier Jahre in Iserlohn. Seit 2008 spiele ich beim VfL Bochum 1848.

Werdohl Marketing GmbH Was macht einen echt guten Kicker aus? Was muss man tun, um nach oben zu kommen?

Onur Bulut Ein Spieler muss immer 110% geben. Aber das allein reicht nicht. Es gibt drei wichtige Tugenden nach denen ich mich gerichtet habe: Disziplin, Ehrgeiz und etwas Talent. Man kann nicht aus jedem Fan einen Profifußballer machen, auch wenn er die ersten beiden Tugenden mitbringen sollte. Ganz ohne Talent geht es dann doch nicht.

Werdohl Marketing GmbH Wie sieht eigentlich der Arbeitstag eines Profifußballers aus?



Onur Bulut Ich stehe meistens um 7 Uhr auf. Wenn das Training um 10 Uhr beginnt, muss ich spätestens um 9 Uhr da sein. Oft haben wir vor dem Mannschaftstraining in der Kabine eine weitere Einheit im Krafraum, wo jeder Spieler individuell mit dem Fitnesstrainer an seinem Körper arbeiten kann. Nach Abschluss des Mannschaftstrainings gehen wir Spieler, entweder gemeinsam oder in Grüppchen, eine Kleinigkeit essen, insbesondere wenn wir noch ein weiteres Training haben, das um 15 Uhr stattfindet. Die Einheiten dauern immer anderthalb bis zwei Stunden.

Werdohl Marketing GmbH Wenn man sich die Gehälter der Fußballer in der ersten Bundesliga anschaut, da wird so mancher neidisch. Wie ist das bei Dir?

Onur Bulut Da muss man aufpassen! Nicht jeder Fußballprofi in der Bundesliga verdient die Summe, die die ganzen Stars verdienen. Viele denken, dass jeder Fußballer Millionen von Euros scheffelt, aber das stimmt nicht. Man muss die Stars von den „normalen Profis“ unterscheiden. Aber ja – da kann man schon etwas neidisch werden. Aber dafür haben die Fußballer auch strenge Vorschriften und stehen viel mehr im Fokus der Öffentlichkeit, da sie eine Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche haben.

Bulut spielte zunächst in seiner Geburtsstadt Werdohl. 2004 ging er zu den Sportfreunden Oestrich-Iserlohn. Nach vier Jahren wechselte er zum VfL Bochum. Dort spielte er bis zur Saison 2012/13 in den Jugendteams.

Seit der Saison 2013/14 gehört Bulut zum Bochumer Profikader. Sein Zweitligadebüt gab er am 29. Juli 2013, als er im Heimspiel gegen Dynamo Dresden nach 79 Minuten für Danny Latza eingewechselt wurde.

Werdohl Marketing GmbH Welches berufliches Ziel hast Du für Deine Zukunft?

Onur Bulut Ich hab mir vorgenommen in der Mannschaft, in der ich spiele, Stammkraft zu werden. Das ist derzeit meine größte Priorität.

Werdohl Marketing GmbH Wann ist die Karriere eines Profifußballers vorbei und was kommt danach? Welche Pläne hast Du?

Onur Bulut Das ist schwierig zu sagen wann die Karriere wirklich vorbei ist, da das Ende auch durch eine Verletzung kommen kann. Ein Alter zum Aufhören gibt es auch nicht wirklich, einige beenden ihr Profilaufbahn mit 33 andere mit 35. Dann gibt es noch die, die mit 38 Jahren immer noch aktiv spielen und das in der Champions League. Nach der Karriere macht jeder eigentlich sein Ding – vom Spielerberater über den Trainer bis hin zum Vereinsmanager. Ich habe mir noch gar keine Gedanken darüber gemacht, weil ich hoffe, dass ich noch ein paar Jährchen vor mir habe.

Werdohl Marketing GmbH

Vielen herzlichen Dank für das Interview, Onur. Wir hoffen auf jeden Fall, dass Du Werdohl treu bleibst.

Werdohler Stadtumbau und LEADER Region Lenneschiene

Das statistische Bundesamt hat berechnet, dass die Bevölkerung in Deutschland ohne Zuwanderung bis zum Jahr 2050 von 75 Millionen auf 68 Millionen schrumpfen wird. Was bedeutet dies für Werdohl?

Wenn Werdohl in 2015 noch 18.500 Einwohner hat, dann werden es in 2030 voraussichtlich nur noch 14.800 Bürger sein. Und wie bereitet sich Werdohl darauf vor? Es rüstet sich! Zum einen gilt es dem Bevölkerungsschwund, der übrigens europaweit ein Thema ist, zu begegnen aber zugleich die Stadt noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Werdohl ist deshalb gerade in diesen Tagen in einem starken äußerlichen Wandel. Öffentlich geförderte Stadtumbauprogramme gepaart mit dem Engagement privater Investoren verändern derzeit das Stadtbild nachhaltig und positiv.

Die ersten Beispiele sind schon jetzt sichtbar, allen voran der Werdohler Bahnhof und die Lennepromenade. Zu den baulichen Veränderungen von Gebäuden, Plätzen, Brücken und Straßen passt auch die aktuelle Anpassung Werdohls an die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der Europäischen Union.

Fakt ist: Ohne saubere Gewässer ist die sichere Versorgung mit Trinkwasser nicht gewährleistet. In den 70er Jahren begannen viele Kommunen die Flüsse

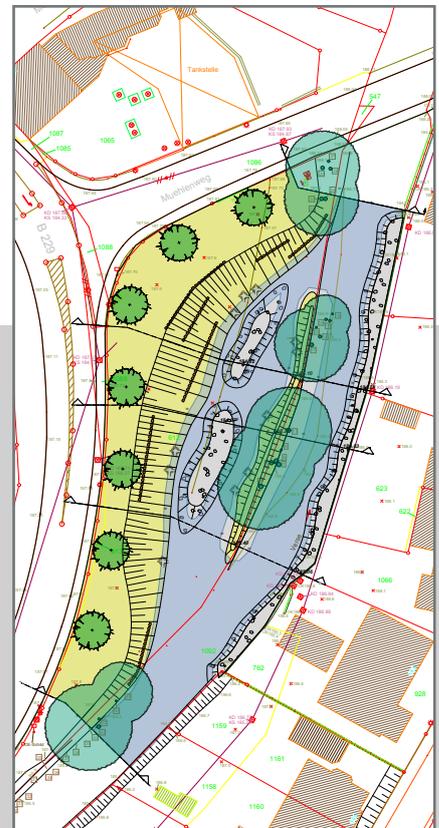
aus den Städten zu verbannen oder sie zu verbauen.

Seit einigen Jahren ist eine Umkehr im Denken der Städte und Gemeinden zu erkennen. Die Gewässer werden wieder als Lebensadern der Natur gesehen sowie respektiert und als Kulturlandschaft wiederentdeckt.

Werdohl hat zwar seine Flüsse Lenne und Verse nie versteckt, aber die politischen Rahmenbedingungen ermöglichen der Stadt gerade in diesen Tagen, die Flüsse auf den Prüfstand zu stellen und erneut in den Fokus der Menschen rücken zu können. Am Mühlenweg nahe der Verseemündung in die Lenne wurde 2014 zum Beispiel ein naturnaher Erlebnisraum in Form eines Trittsteinbiotops geschaffen.

Die „Soppe“ hingegen, ein kleines innerstädtisches Gewässer, wurde damals in weiten Teilen – im Rahmen von städtebaulichen Maßnahmen – durch ein Rohrsystem dauerhaft und unumkehrbar kanalisiert. Jetzt wird sie in einem Teilabschnitt von rund 200 Metern reaktiviert und als Lebensraumbestandteil der Lenne entwickelt. Die Pflanzen- und Tierwelt, insbesondere die Fische, werden es danken.

Trittsteinbiotop Verse/ Versevörde





Ein weiterer wichtiger Schritt ist, das bisher vielfach vorherrschende „Kirch-turmendenken“ einer einzelnen Kommune beiseitezulegen und gemeinsam mit An-rainerstädten auf die Zukunft zu schau-en. Dies steigert die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger im Lennetal und aktiviert das touristische Potenzial. Werdohl engagiert sich mit den weiteren sieben Lenne-Anrainerstädten

- Schmallenberg
- Lennestadt
- Finnentrop
- Plettenberg
- Altena
- Nachrodt-Wiblingwerde
- Iserlohn

in gemeinsamen Projekten wie zum Bei-spiel der Lenneroute oder der „Lenne lebt“-Veranstaltung. Für dieses Ziel sol-len insgesamt 26,8 Millionen Euro inves-tiert werden. In jedem einzelnen dieser Orte werden attraktive bauliche Maß-nahmen durchgeführt. In 2014 wurde anlässlich dieser geplanten Maßnahmen erstmalig der „Lenne lebt“-Tag gefeiert, der sich für die Zukunft fest etablieren soll. Wieso fanden sich ausgerechnet die Städte entlang der Lenne zusammen? Die Lenne ist ein bestimmender und ver-bindender Fluss in Südwestfalen. Seit 150 Jahren verläuft durch das Lennetal zwischen Iserlohn-Letmathe und Lenne-stadt die Ruhr-Sieg-Bahnstrecke. Lenne

und Schiene stellen ein gemeinsames Band dar – wirtschaftlich, touristisch, ökologisch, kulturell und historisch. Erg-änzt wird dies durch die über Schmal-lenberg führende Bundesstraße B 236 und den Radweg der Lenneroute.

In den vergangenen 150 Jahren haben sich die Bedeutung des Flusses, der Bahn und der Straße tiefgreifend gewan-delt. Diese Veränderungen haben die oben genannten acht Städte und Ge-meinden veranlasst, sich beim Struk-turförderprogramm „Regionale 2013“ mit dem Projekt „LenneSchiene“ ein-zubringen und darüber hinaus als LEADER-Region zu bewerben.

Nachdem die „Regionale 2013“ beendet ist und bereits einige Projekte umgesetzt wurden, beziehungsweise sich in der Umsetzung befinden, denken die Kom-munen der Lenneschiene weiter und be-fassen sich mit der zukünftigen Entwick-lung der Region.

Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Al-tena, Plettenberg, Finnentrop, Lenne-stadt und Werdohl haben sich 2015 erfolgreich unter dem Arbeitstitel „Len-neSchiene – Weichen stellen für Dorf, Stadt und Leben“ um die Teilnahme am EU-Förderprogramm LEADER 2014-2020 beworben. In dieser Region leben mehr als 122.000 Menschen. Für und vor allem mit den Bürgern sollen im

Rahmen der LEADER-Bewerbung die Chancen genutzt werden, die Region der LenneSchiene aktiv zu gestalten und dessen Lebensqualität zu stärken und zu erhalten. Dafür stehen nun 2,7 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, die in Projekte für Wirtschaft und Arbeit, Land- und Forstwirtschaft, Natur, Klima, Energie und bürgerschaftliches Engage-ment, Identität, Tourismus sowie Dorf, Stadt und Leben fließen werden. Mehr Infos zu den Programmen und Mitgestal-tungsmöglichkeiten erhalten Sie unter **www.lenneschiene.de**

Mit diesen unterschiedlichen Förderin-strumenten können wir somit nicht nur die Städte und die Region attraktiver machen, sondern auch die Bürger in ihrem täg-lichen Leben und Arbeiten unterstützen.



Infos zu Lenneroute, Regionale 2013 und LEADER www.lenneschiene.de.

KuBa Werdohl



Kunstangebote für Kinder ab Vorschulalter und Jugendliche sowie auch speziell für Kitas und Schulen

Flexible Kurszeiten

- nach der Schule
- während der Ferien
- integriert in Kita- / Schulbetrieb

Die Kurse können auch unter Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gebucht werden.

[www.facebook.com/
KunstwerkstattWerdohl](http://www.facebook.com/KunstwerkstattWerdohl)

INFO



Kuba-Kontakt und aktuelles Programm unter www.werdohl.de

E-Mail kuba-werdohl@t-online.de
Annette Kögel Telefon 02392-10415

Wer sich für Kunst interessiert, der wird in Werdohl garantiert fündig. Und das Angebot beginnt bei den kleinsten Menschen.

Seit Mitte 2013 gibt es die KuBa – eine Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Werdohler Bahnhof. Hier ist fast täglich was los: Es wird mit Beton und Ton modelliert, Papier geschöpft, gefilzt, gemalt und gezeichnet, gedruckt, Schmuck kreiert und vieles mehr. Die Liste der Möglichkeiten, sich kreativ zu entfalten, ist fast endlos. Ausgewählte

Dozenten sind mit viel Engagement bei der Sache und bringen ihre Kunst den Kindern und Jugendlichen mit Spaß und Herzblut altersspezifisch näher! Als städtische Einrichtung finanziert sich die KuBa über Elternbeiträge, Spenden und ehrenamtliches Engagement.

Die Werdohler Künstlerin Annette Kögel arbeitet aktiv für die KuBa und bietet zusätzlich in Eigenregie oder mit verschiedenen Künstlern Kreativ-Workshops im hauseigenen Atelier an.

www.annettekoegel.de



Kunst an der Lenne und in der Innenstadt



Wer die Kunst lieber auf sich wirken lässt, anstatt selbst kreativ die Hand anzulegen, kann sich auf einen kleinen Spaziergang durch Werdohl freuen.

Direkt an der Lennepromenade nahe des Goetheparkplatzes, ist auf Initiative des Vereins Kulturforum Werdohl e.V. eine wunderbare Idee in die Tat umgesetzt worden: Mit Sponsorenunterstützung wurde seit 2011 Stück für Stück ein Skulpturenpark mit Kunstwerken der Werdohler Künstler Kurt Kornmann, Ingo Duisberg, Hiltrud Steuble-Deigmöller sowie Annette Kögel angelegt.

In unmittelbarer Nähe zur Gaststätte Mythos an der Bahnhofstraße (ehemals Busenhof), entdecken Kunstfreunde vier weitere bekannte wunderschöne Objekte der regionalen Künstler Uwe Pfannschmidt (Halver), Peter und Sven Klassen (Plettenberg) und Ingo Duisberg (Werdohl). Letzterer gestaltete mit „Lenneken“ eine weitere Skulptur auf der Lennebrücke Richtung Bahnhof, die sich bei den Werdohlern allseits größter Beliebtheit erfreut.

Unverdrossen richtet sie ihren Schirm gegen die Gischt, die ihr im Frühjahr und Sommer von der Lennefontäne entgegensprüht.



INFO

Das Kleine Kulturforum, 2002 gegründet, bereichert das kulturelle Leben Werdohls immer wieder mit abwechslungsreichen und interessanten Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten, Lesungen und mehr. Diese finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Werdohl unter www.werdohl.de.

Wer mehr über den Verein wissen möchte: www.kleineskulturforum.de

Kunstaussstellungen – Vielfalt in der Werdohler Künstlerriege



Annette Kögel arbeitet in freier und experimenteller Malerei und projektbezogen an Objekten und Installationen. Sie ist Mitglied im BBK Westfalen (Berufsverband Bildender Künstler) sowie Vorstandsmitglied im FrauenKunstForum Südwestfalen e.V. In ihrem Werdohler Atelier, das in diesem Jahr zehn Jahre besteht, gibt sie Kurse und Workshops für Erwachsene und hat seit 2013 die Leitung der KuBa, Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche übernommen, an deren Gründung sie maßgeblich beteiligt war. www.annettkoegel.de



Hiltrud Steuble-Deigmöller ist vielfältig unterwegs. Die gelernte Steinmetz- und Steinbildhauer-Meisterin erweiterte ihr theoretisches Wissen durch zahlreiche Vorlesungen an der Ruhr-Uni in Kunstgeschichte und Archäologie. Praktisch ist sie seit über 50 Jahren künstlerisch umtriebig. Zarte Aquarelle, Radierungen oder Skulpturen aus Sandstein werden in der eigenen klei-

nen Werkstatt auf den Weg gebracht. An der Lennepromenade und in der Stadtbücherei können Werke von Hiltrud Steuble-Deigmöller live und in Farbe bewundert werden.

hsteuble-deigmoeller@t-online.de



Kurt Kornmann Die Kunsthistorikerin Britta Hueck-Ehmer sagte in ihrer Rede anlässlich einer Ausstellungseröffnung: „Wir stehen hier heute vor einem Phänomen, das einerseits mit Landschaft und Natur zu tun hat, andererseits allerdings auf rein chemisch-physikalischen Bedingungen beruht. Was Sie sehen, sind sogenannte Rost- und Regenbilder, die Kurt Kornmann auch Zeitbilder nennt. Sie sind sozusagen fast ausschließlich durch sich selbst entstanden. Kein Farbtopf, kein Pinsel haben mitgewirkt, sie sind sozusagen autonom. Der Künstler Kurt Kornmann hat dabei die Funktion der Ordnung, der Platzierung und der Dauer übernommen. Eisen, Kornmanns Ausgangsmaterial, ist das genuine Produkt unseres Landstrichs. Schon vor Jahrhunderten leben die Menschen davon. Die Strecken zwischen Lüdenscheid und Werdohl oder Altena sind von Drahtziehereien gesäumt. Kurt Kornmann hat schon seit langem dieses Typische der bodenständigen Industrie zu seinem Sujet gemacht.“

k.kornmann@freenet.de

Thomas Volkmanns expressive Malerei bildet eine Assoziationskette aus Literatur, Mythologie und Kunstgeschichte, die in wuchtigen Pinselstrichen mit collageartigen Eingriffen und diversen Zitaten verwoben wird. Ein auf den ersten Blick verwirrend erscheinender Kosmos erschließt sich, sobald man sich darauf einlässt. Der Künstler kombiniert in seinen heftig gemalten Werken Konzept und Symbolik mit Pathos und Parodie und verarbeitet dabei respektlos sein reiches Repertoire. Seine Werke sind eine Herausforderung für den Betrachter – aber auch ein intellektuelles Vergnügen. Er stellt seine Arbeiten in zahlreichen Museen und Galerien aus und erhielt diverse Kunstpreise. Mit seinem Projekt „Kunsthalle Südwestfalen“ bringt er immer wieder zeitgenössische Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik, Objekt und Installation nach Werdohl, um deren Arbeiten zu präsentieren.

www.kunsthalle-suedwestfalen.de
oder www.thomas-volkmann.net



Kulturinitiativen und –vereine

Erste Lichtpunktstadt im MK

Auf besondere Initiative des Werdohlers Jürgen Hennemann (Freunde Werdohls) werden inzwischen neben der bereits seit längerem angestrahlten Katholischen Kirche St. Michael viele Gebäude und Objekte illuminiert. Alle Elemente einer guten Stadtarchitektur gehören dazu: Kirchen, Bürgerhäuser, Parks, Brunnen, Skulpturen und Wandbilder. Insgesamt sind 35 Objekte im Stadtgebiet, darunter die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie der Bahnhof oder das Rathaus, aber auch historische Wohnhäuser in der Innenstadt, mit Licht eindrucksvoll in Szene gesetzt. Jürgen

Hennemann bietet in der dunklen Jahreszeit auf Anfrage „Lichtpunktgänge“ für interessierte Bürger an (siehe Veranstaltungskalender www.werdohl.de).

Eisenbahnviadukt Ütterlingsen

Die Eisenbahnbrücke in Werdohl-Ütterlingsen, die zwischen 1859 und 1861 gebaut wurde, sollte zunächst aus Kostengründen abgerissen werden. Dabei steht sie seit 1988 unter Denkmalschutz. Die Stadt Werdohl konnte dies verhindern. Und der Arbeitskreis Tourismus hat nun glücklicherweise nicht vergeblich an der Realisierung des Projektes gearbeitet. Seit März 2015

wird mit Unterstützung von Sponsoren das Eisenbahnviadukt beleuchtet. Die Grundidee ging übrigens ebenfalls auf Jürgen Hennemann – siehe Lichtpunktstadt – zurück.



INFO

Der Arbeitskreis Tourismus setzt sich aus engagierten Bürgern der Stadt Werdohl, dem Heimat- und Geschichtsverein, der Stadt Werdohl, Politik und der Werdohl Marketing GmbH zusammen. Hier werden immer wieder kleinere Projekte, die das Leben in und um Werdohl lebenswerter gestalten, angestoßen. Wenn Sie Lust verspüren mitzumachen, wenden Sie sich einfach an das Stadtmarketing: **Susanne Macaluso**, s.macaluso@werdohl-marketing.de

Das Stadtmuseum

Im Oktober 2013 eröffnete der Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. das neue Stadtmuseum im umfassend sanierten ehemaligen Bahnhofsgebäude. Die Themenräume der neuen Dauerausstellung greifen die hieraus resultierenden Umbrüche und Veränderungen in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht auf und zeigen, wie sie bis heute das örtliche Leben nachhaltig beeinflussen. Der Heimat- und Geschichtsverein führt zudem jährlich Sonderausstellungen zu wechselnden Themen durch und veranstaltet Vorträge zu historischen Ereignissen.

Stadt **museum**
Werdohl erleben.

Bahnhofsplatz 1 • 58791 Werdohl
www.heimatverein-werdohl.de
www.facebook.com/HeimatvereinWerdohl
Öffnungszeiten:
Sonntag 10.00 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung:
Heiner Burkhardt, Tel. 02392 - 10887 und
Dirk Hoffmann, Tel. 02392 - 3930
Telefon-Nr. Stadtmuseum: 02392 -80665424



Stadtkultur

Die unterschiedlichen Organisatoren wie z.B. die städtische Kulturabteilung, das Kleine Kulturforum Werdohl e.V., der Kulturverein „Werdohl heute“ e.V., die Musikschule Lennetal e.V., die Werdohl Marketing GmbH, der Bürgerstammtisch sowie zahlreiche Vereine (z.B. der Werdohler Schützenverein) und Verbände, die Kirchengemeinden (wie z.B. die Theaterspatzen St. Michael), Kneipen (z.B. Alt

Werdohl) und Einzelhändler wie beispielsweise Optik Schmitz sorgen mit ihren Veranstaltungen für eine farbenfrohe und vielfältige Kulturlandschaft. Dort finden Sie klassische Gesangvereine ebenso wie Kabarett, Theater, spezielle Kinderangebote („Rock für Kids“, Kinderkino, Theater für Kinder), feinste Blueskonzerte oder atemberaubende Lichtmomente an der Lenne („Genuss am Fluss“).

INFO

Eine detaillierte Übersicht über die jeweiligen aktuellen Veranstaltungen und Orte sind im Veranstaltungskalender der Stadt Werdohl www.werdohl.de zu finden oder bei Rückfragen Stadt Werdohl/Kultur Telefon 0 23 92 - 917-247

Landservice

Genießen und Erleben



Hervorragende regionale Produkte, ursprüngliche Erzeugnisse sowie vielfältige Dienstleistungen und Freizeitangebote – die Bauernhöfe in und um Werdohl haben einiges zu bieten.

Bäckermeister Hubert Deitmerg

Lengelsen 6 · 58791 Werdohl

Telefon: 02392 - 80 75 18

Mobil: 0170 - 206 27 34

Fax: 02392 - 72 39 92

info@dein-holzofenbaecker.de

www.dein-holzofenbaecker.de

Angebote

- Holzofenbrot mit naturreinen Zutaten nach jahrhundertalter Tradition



Ferienhof Hurst

Birgit Hurst · Repke 3

58791 Werdohl-Pungelscheid

Telefon: 02392 - 50 77 00

Fax: 02392 - 50 77 022

info@ferienhof-repke.de

www.ferienhof-repke.de

Angebote

- Ferienappartments
- Bauernhofcafé am Wochenende mit hausgemachten Kuchen
- Holzofenbrot
- Pferd- und Ponyreiten, Kutsch- und Planwagenfahrten und Treckerfahrten
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- Kindergeburtstagsfeiern (themenbezogen)



Ferienhof Sönnecken

Dietrich Sönnecken

Hinterbrenge 61 · 58791 Werdohl

Telefon: 02392 - 24 63

Fax: 02392 - 42 48

info@ferienhof-soennecken.de

www.ferienhof-soennecken.de

Angebote

- Ferienwohnungen
- Hofeigene Veranstaltungen wie zum Beispiel Lagerfeuer, Grillabende, Treckerfahrten



Hof Crone

Christian Crone
Dösseln · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 22 27
Fax: 02392 - 35 32
hofcrone-werdohl@t-online.de
www.hof-crone.de

Öffnungszeiten Hofladen

werktags: 11.00 - 13.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
samstags: 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungen

Jedes Jahr an einem Sonntag im Oktober wird das „Sauerländer Apfelfest“ auf dem Hof Crone gefeiert, das jährlich mehrere hundert Besucher anlockt. Den genauen Termin finden Sie auf der Webseite.

Angebote

- Landfrische Produkte wie zum Beispiel Kartoffeln und Geflügel
- Weihnachtsbäume, Schnittgrün
- Kaminholz
- Heu und Stroh
- Futtergetreide und Futterkartoffeln
- Ganzjährige Pensionspferdehaltung

Hof Ludemert

Fritz Knoche · Ludemert 1
58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 70 281
Fax: 02392 - 75 20
Daniela-Knoche@gmx.de

Angebote

- Landfrische Produkte wie zum Beispiel Geflügel, Fleisch, Wurst, Milch
- Rustikale Verpflegung auf Bestellung (20-50 Personen)

Naturseifengarten

Klaus Pichlbauer
Selvestraße 26 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 71 492
info@naturseifengarten.de
www.naturseifengarten.de

Angebote

- Seifenmanufaktur

Partyservice & Hofladen Kohlhage

Deipschlade 1 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 72 611
Fax: 02392 - 50 87 37
www.partyservice-hofladen-kohlhage.de

Angebote

- Hofeigene Hütte mit Gartennutzung zur Anmietung
- Partyservice
- Essen auf Rädern
- Hofeigene Metzgerei

Peter Noelle

Neuenhaus 1 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 24 85

Angebote

- Hochzeitskutschen u. Planwagen

Reiterhof Noelle

Arnold & Dieter Noelle GbR
Rentrop 1 · 58791 Werdohl
Telefax: 02392 - 22 75
info@reiterhofnoelle.de
www.reiterhofnoelle.de

Angebote

- Festtagszüge jeglicher Art
- Hochzeitskutschen und Planwagenfahrt
- Reitschulbetrieb

INFO

Eine detaillierte Übersicht mit Bildmaterial und Preisen finden Sie unter dem Stichwort „Unterkunftsverzeichnis“ auf der Homepage der Stadtverwaltung www.werdohl.de

Gästeunterkünfte

Ferienwohnungen, Häuser, Lofts und Hotels



Ankommen und genießen, sich erholen und verwöhnen lassen – erkunden Sie Werdohl und seine Umgebung bei einem längeren Besuch.

Ferienhof Repke

Birgit Hurst · Repke 3
58791 Werdohl-Pungelscheid
Telefon: 02392 - 50 77 00
info@ferienhof-repke.de
www.ferienhof-repke.de

Ferienwohnung Stefanie

Stefanie Klose
Am Höltchen 46 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 14 652
Mobil: 0174 - 90 15 200
steffi.klose.werdohl@t-online.de

Ferienwohnung Am Waldrand

Familie Overhues
Am Waldrand 8 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 71 388
Mobil: 0174 - 52 96 722
www.fewo-am-waldrand.com

Ferienwohnung Gräwe

Monika Gräwe
Goethestraße 33 · 58791 Werdohl
Mobil: 0172 - 28 59 343
ihr-gardinenpartner@t-online.de

Ferienwohnung Hurlbrink

Ralf Hurlbrink
Versestraße 2 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392-18 23 01
Mobil: 0171 - 64 68 245
hulles@t-online.de
www.ferienwohnung-werdohl.npage.de

Ferienwohnung Middendorf

Friedrich Wilhelm Middendorf
Düsternsiepener Weg 55
58791 Werdohl
Mobil: 0173 - 26 65 158
fr-w-middendorf@t-online.de

Ferienwohnung Mühlenbruch

Siegfried Mühlenbruch
Sirriner Weg 12 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 18 21 21
info@kurzzeitvermietung.com
s@muehlen-bruch.de
www.kurzzeitvermietung.com

Ferienwohnung Nordengrün

Detlef Nordengrün
Am Großen Stück 17 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 72 24 08
Mobil: 0170 - 32 25 005
detlefnordengruen@web.de

Ferienwohnungen Ott

Familie Ott
Altes Dorf 1 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 13 327
BettinaundJensOtt@t-online.de
www.werdohlfewo.de

Ferienhof Sönnecken

Dietrich Sönnecken
Hinterbrenge 61 · 58791 Werdohl
Telefon: 02392 - 24 63
info@ferienhof-soennecken.de
www.ferienhof-soennecken.de





Gästehaus Bölling

Gerd Bölling
 Hammerstraße 6 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 70 245
 Gerd_boelling@online.de
www.gaestehaus-boelling.de

Pension Werdohl

Stefanie Konitzer · Mattes Hässner
 Herbscheider Weg 28 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 74 90 50
 Mobil: 0176 - 40 40 30 13
 Mobil: 01520 - 98 78 269
 info@pension-werdohl.de
www.pension-werdohl.de

Hof Aschey

Karin Stäritz
 Telefon: 0209 - 59 01 90 90
 familiewoeste@hotmail.com
www.aschey.de

Ferienhaus „Sauerland-Loft“

familiewoeste@hotmail.com
www.sauerland-loft.de

Ab 2016 bieten beide Häuser auf Wunsch die Buchung eines Seminar-Zentrums an.

Haus Werdohl

Neuenrader Str. 1 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 21 25

Hotel Dorfkrug (Thuns)

Brauck 7 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 97 980
 service@thuns.info
www.thuns.info

Hotel Gasthof Zur Burg

Burg 12 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 70 180

Restaurant Spelsberg

Versevörde 2 · 58791 Werdohl
 Telefon: 02392 - 30 18



Freizeittipps

Unterwegs in Werdohl



Hier können Sie aktiv in Werdohl und Umgebung unterwegs sein.

Angeln in der Lenne

Tagesscheine erhalten Sie in der Zeit von April bis Oktober im Restaurant Spelsberg (Versevörder Hof), Versevörde 2, 58791 Werdohl, Tel.: 02392 - 3018. Anfragen zu Jahresscheinen unter Lennescheine@t-online.de



Aussichtspunkt auf Werdohl – Rimmelshagen

Auf dem Anbindungsweg zum Sauerland Höhenflug in Neuenrade gelangt man unweigerlich zu einem der schönsten Aussichtspunkte auf Werdohl – Rimmelshagen. Beliebter Blickfang sind die installierten „Sonnenfänger“. Mehr Infos unter: Stichwort Rimmelshagen auf www.werdohl.de

Aussichtsplattform Lenneplatte

Eine Aussichtsplattform mit Sitzbänken, Tischen und einem wunderbaren Blick auf die Lenne lädt zum Picknick ein. Sie liegt direkt über den Kletterfelsen (Zugang über die Altenaer Straße).

Erlebnisspielplatz

Auf dem Gelände an der Goethestraße, direkt an der Lennepromenade, gibt es Spiel- und Klettergeräte, ein Beachvolleyballfeld, eine Skateranlage, ein Street-Soccerfeld, eine Bouleanlage und einen Bolzplatz. Der Spielplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fahrradfahren

Die Lenneroute ist in Werdohl noch nicht vollständig erschlossen, allerdings laden bereits kleinere Abschnitte zu wunderbaren Ausflügen entlang der Lenne ein.

In naher Zukunft ein lückenloses Fahrradnetz für jeden Fahrradbegeisterten zu erschließen, ist eines der obersten Ziele der Lennekommunen und wird hoffentlich mittelfristig umgesetzt. Eine genaue Übersicht der Fahrradstrecken entlang des Flusses sowie aktuelle Infos erhalten Sie unter www.lenne-schiene.de

Wer mehr das Abenteuer beim Fahrradfahren liebt und keine Berge scheut, findet zehn interessante Mountainbikestrecken unter: www.meinestadt.de/werdohl/stadtplan/point-of-interest/mountainbiken

**Wußten Sie eigentlich, dass Sie ein E-Bike in Werdohl kostenfrei testen können? Anfrage und Reservierung bei: MARK-E Forum Werdohl, Eggenpfad 1, 58791 Werdohl
Telefon: 0800 - 1231 000**

INFO



Biwakplatz

Grillen und Chillen auf dem Biwakgelände mit Spielplatz, Volleyball- und Fußballplatz.

www.biwakplatz-kettling.de

Hingucker

In Werdohl finden Sie vier sogenannte „Hingucker“. Mit einem Blick durch das jeweilige Metallrohr sieht man automatisch auf eine Besonderheit in der Stadt Werdohl: den Bahnhof, das Lenneken, den Riesenberg oder den Rammelshagen. Auf einer Metalltafel unterhalb des jeweiligen Hinguckers stehen Informationen zu den einzelnen Blickfängen.

Kanufahren

Die Lenne lädt zum Kanu fahren ein. Nähere Infos zu Touren, Ausrüstung und mehr geben die örtlichen Kanuvereine, z. B. in Plettenberg und Altena: www.jahn-plettenberg.de und www.altenaer-canu-verein.de

Klettern an der Lenneplatte

Direkt an der Lenne finden Kletterbegeisterte drei wunderbare Kletterfelsen und einen Klettersteig mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Betreuung durch DAV Gummersbach). Der Zugang erfolgt über die Altenaer Straße. Termine für Schnupperklettern:

Veranstaltungskalender der Stadt Werdohl www.werdohl.de

Infos zu den Schwierigkeitsgraden und weiteres unter www.kletterarena.info

Pungelscheid – Alte Schmiede und Historischer Haferkasten

Die Burg Pungelscheid (1300-1797) brannte durch einen Blitzschlag bis auf die Reste eines Rundturmes und Gewölbekellers ab. Auf dem Gelände wurde Anfang des 19. Jahrhunderts ein noch heute bewohnter Bauernhof gebaut. Auf der Straße Alt Pungelscheid steht noch heute die „Alte Schmiede“ und der „Historischen Haferkasten“.



Schwimmen im Freibad Ütterlingsen oder Hallenbad

Das Ütterlingser Freibad lädt in der Sommersaison zu einer wunderbaren Abkühlung ein (5- und 3-Meter-Sprungturm, 25 Meter Schwimmbecken, neu

gestalteter Kinderbereich mit Wasserspritzen, Strandkörben, und Liegewiese). Von September bis April hat das Hallenbad in der Carl-Diem-Straße geöffnet. Dienstags und donnerstags finden Wassergymnastik sowie

Schwimmkurse statt.

Speziell für Kinder: zwei Stunden Betreuung bei Kindergeburtstagen.

Freitags ist Warmbadetag und Babyschwimmen.

Stadtwerke Werdohl GmbH

Wir sorgen für eine sichere, zuverlässige und preisgünstige Versorgung der Stadt mit Energie und Wasser.

Insgesamt betreiben die Stadtwerke 100 km Wasserleitungsnetz mit 4500 Hausanschlüssen sowie 75 km Gasleitungsnetz mit 3600 Hausanschlüssen.

Jährlich versorgen wir die Stadt mit über 1 Mio m³ Wasser und 160 GWh Gas. Pro Jahr investieren die Stadtwerke Werdohl rund 600.000 Euro in eine sichere und zuverlässige Infrastruktur, damit wir Ihnen rund um die Uhr die

gewohnte Versorgungssicherheit bieten können. Als Ansprechpartner im Störfall sind wir 24 Std/Tag für Sie erreichbar. Bei Fragen rund ums Thema Energie und Wasser können Sie sich vertrauensvoll an unser Kundenbüro wenden.

Darüber hinaus verstehen sich die Stadtwerke als ein Werdohler Unternehmen, mit einer hohen Verantwortung für alle Bürger. Mit viel Engagement in den Bereichen Sport, Jugend, Soziales und Kultur unterstützen wir die Stadt und ihre Bürger.

Anzeige



STADTWERKE WERDOHL GmbH



ERDGAS... WASSER... SERVICE...

VOR ORT - FÜR SIE - FÜR WERDOHL

Unterwegs in Werdohl

Sterngolfen

www.westfalia-werdohl-sterngolf.de

Wandern

Der Sauerland-Höhenflug ist einer der schönsten Naturpark-Wanderrouten Deutschlands. Über markierte Anbindungswege lassen sich hier von Werdohl aus über 250 Kilometern erwandern. Routenvorschläge zum

Höhenflug oder kleinere Rundwanderwege finden Sie auf der Homepage der Stadt Werdohl www.werdohl.de unter dem Stichwort „Wandern in Werdohl“. Zusätzliche ergänzende Infos: www.sauerland-hoehenflug.de

Wohnmobile

Stellplätze finden Sie auf dem Rathaus-Parkplatz an der Goethestraße unmit-

telbar an der Lenne und der Lennepromenade. In der Innenstadt, ganz in der Nähe, gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten nicht nur für den täglichen Bedarf. An der Goethestraße ist ein Erlebnisspielplatz mit Beachvolleyballanlage, Streetsoccer, Basketballanlage, Klettergerüst und vielem mehr.



**MIT DEM BLICK FÜR DETAILS
DEN ANTRIEB VON MORGEN GESTALTEN**

Unser Antrieb ist das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten. Darum dreht sich seit Gründung unseres Unternehmens 1979 alles. Als Mechatronikspezialist mit Systemkompetenz übernehmen wir vielfältige Aufgaben aus den Bereichen Elektronik-, Software-, Powertrain-Entwicklung und Fahrzeugakustik sowie Systemintegration und -test.

Schaeffler Engineering – Mechatronic System Competence

Solutions for Fluid Technology

e.holding

FLUID TECHNOLOGY GROUP

www.e-holding.de

ENGAGEMENT FÜR DIE ZUKUNFT IM
STADTMARKETING WERDOHL UND IN SÜDWESTFALEN.



HBE hydraulic components

VSE flow®

DST magnetic couplings

beinlich pump systems

ECO.PLAN
INDUSTRIE- UND WOHNUNGSBAU

plakart werbung kommunikation marketing

KARL Café & Restaurant

Mühlendorf
Service-Wohnen in Neuenrade



Echterhage Holding GmbH & Co. KG Hönnestraße 45 | 58809 Neuenrade | Fon 0 23 94 / 616 65

QUARTIER
AM STADTGARTEN

Gleitschirmfliegen – Über den Wolken Werdohls



Steckbrief:

Name: Manuel Santin Moreno
Alter: 30 Jahre
Beruf: Lagerist
Geboren in: Werdohl
Wohnhaft in: Werdohl
Hobby: Gleitschirmfliegen
Bisherige Flüge: 480

2013 entstand in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die Idee, Werdohl um eine Freizeitmöglichkeit zu bereichern. Im Sommer 2014 war es dann endlich soweit.

Seitdem unterhalten die Vereine Aero-club Hegenscheid e.V. in Altena und Airwalker e.V. in Brilon den Gleitschirmstartplatz „Nordhelle Werdohl“ für die Stadt Werdohl kostenlos. Im Fachjargon wird der Platz als „reines Nordgelände“ bezeichnet: Es kann also nur an Gutwettertagen mit dem passendem Nordwind gestartet werden. Der Startplatz ist ein Naturstartplatz auf einer Waldlichtung, die auch als solche erhalten bleibt.

Die Werdohl Marketing GmbH war neugierig und interviewte Manuel Santin Moreno. Der seit drei Jahren aktive Gleitschirm-Pilot ist Geländebeauftragter bei Airwalker e.V.

Werdohl Marketing (WM) Wie kamen Sie persönlich zum Fliegen?

Manuel Santin Moreno (MSM) Schon als Kind habe ich immer vom Fliegen geträumt. Über einen Arbeitskollegen kam ich zu diesem wundervollen Sport. Am Gleitschirmfliegen reizt mich besonders die unkomplizierte und einfache Art in die Luft zu kommen. Alles was man

braucht passt in einen Rucksack. Einmal in der Luft, ist es für mich die elementarste Art das Fliegen zu erleben. Keine Scheibe oder Kanzel schränkt das Erlebnis ein. Kein lärmender Motor nervt mich oder die Umwelt.

WM Gibt es nach oben oder unten eine Altersgrenze beim Gleitschirmfliegen?

MSM Im Alter von 14 Jahren kann man mit der Ausbildung beginnen. Ab 16 kann man dann die A-Lizenz erlangen. Nach oben gibt es eigentlich keine Grenzen.

WM Was ist der schönste Moment eines Fluges?

MSM Eindeutig das geräuschlose Aufsteigen in der Thermik. Wenn man mit Vögeln gemeinsam ohne jegliche Motorleistung auf einige tausend Meter „aufdrehen“ kann. Und wenn dann noch die Sonne scheint, ist es wirklich immer wieder ein atemberaubendes Erlebnis.

WM Zum Thema Sicherheit: Wo liegen die Gefahren beim Gleitschirmfliegen?

MSM Gleitschirmfliegen gilt nicht als Risikosportart. Die solide Pilotenausbildung ist eine wichtige Voraussetzung für unfallfreien Flugspaß. Die größten Gefahren sind Unwissenheit und Leicht-

sinn. Gute Kenntnisse der Meteorologie und des Fluggeländes sind Garanten für sichere und unvergessliche Flüge.

WM Darf eigentlich jeder fliegen, der Lust hat?

MSM In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist eine Pilotenlizenz für das Gleitschirmfliegen gesetzlich vorgeschrieben. Der Aufwand diese zu erlangen, ist mit dem für einen Autoführerschein vergleichbar. Weiterhin sollte man eine durchschnittliche körperliche Fitness besitzen. Grundvoraussetzung für das freie Fliegen ist die Ausbildung zum Gleitschirm-Piloten.

WM Wie lange dauert es, bis man als „Totalanfänger“ fliegen darf?

MSM Die A-Lizenz erlaubt das freie Fliegen in einem Fluggebiet von einem Startplatz zu einem zugehörigen Landeplatz. Voraussetzungen für diese A-Lizenz sind ein Mindestalter von 16 Jahren, Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis und zusätzliche Flüge mit einem Höhenunterschied von mindestens 300 Metern. Unverzichtbarer Teil für die Zulassung zur abschließenden Prüfung ist die alpine Höhenflugausbildung mit mindestens zehn Flügen und einem Höhenunterschied von mehr als 500 Metern.

Die Dauer vom Beginn der Ausbildung bis zum A-Schein hängt somit stark von den Möglichkeiten ab, wann und wo die notwendigen Flüge durchgeführt werden können. Im Schnitt kann man sagen, dass viele Anfänger innerhalb eines halben oder dreiviertel Jahres ihren A-Schein machen.

WM Wo kann man fliegen lernen?

MSM Den ersten Schritt kann man bei einem Tandemflug oder einem Schnupperkurs in einer der vielen vom DHV (Deutscher Hängegleiter Verband) anerkannten Flugschulen machen. In nur wenigen Stunden erlebt man hierbei seinen ersten gefahrlosen Flug unter der sicheren Anleitung eines Fluglehrers. Die Flugschulen führen auch die weitere Ausbildung durch. Eine Übersicht über Flugschulen in Deutschland gibt der DHV unter www.dhv.de

WM Was kostet eine Ausbildung als Gleitschirmflieger und wo kann man diese absolvieren?

MSM Man muss mit ca. 1.400 Euro rechnen. Jeder kann sich an eine der Gleitschirmflugschulen im Sauerland wenden, etwa Reinholds Flugschule: www.gleitschirm-flugschule-sauerland.de. Weitere Infos gibt es auch bei den Vereinen:

- Airwalker e.V., www.airwalker-ev.de bei Facebook „Airwalker & Friends Paragliding“,
- Aeroclub Hegenscheid www.air-hegenscheid.de
- DHV (www.dhv.de)



Übrigens kommt man bei einem Schnupperkurs fast immer bereits am ersten Tag alleine in die Luft. Natürlich erst einmal am sicheren Übungshang, unter Aufsicht und mit Unterstützung durch den Fluglehrer. Die passende Ausrüstung wird von den Flugschulen gestellt, sowohl für die Ausbildung als auch für einen Schnupperkurs.

WM Ist Gleitschirmfliegen ein teures Hobby?

MSM Ein Tandemflug kostet circa 80 Euro, ein zweitägiger Schnupperkurs ab 99 Euro. Wenig Geld für viel Spaß! Eine komplette Ausrüstung inklusive Gleitschirmgurtzeug, Rettungsschirm und Gleitschirm gibt es in gutem gebrauchten Zustand bereits ab circa 1.600 Euro, eine komplette, neue Ausrüstung ab ungefähr 2.800 Euro. Hat man diese Ausrüstung einmal erworben, ist es eher ein günstiger Sport.

WM Fluggebiet Werdohl: Wie finde ich das als Laie?

MSM Leider konnten wir durch naturschutzrechtliche Auflagen noch keine Beschilderung anbringen. Der Startplatz ist zu Fuß gut vom Hof Crone an der Brengre aus zu erreichen. Er liegt am höchsten Punkt der Nordhelle. Bezüglich der Beschilderung sind wir noch in Gesprächen mit der Unteren Naturschutzbehörde. Auf der einen Seite möchten wir die Natur nicht mit Schildern verschandeln, auf der anderen Seite sollen die Schilder helfen, die Natur zu schützen. Dieser Kompromiss ist manchmal nicht so leicht zu erreichen. Als Gleitschirm-Piloten leben wir von der Natur und haben automatisch ein großes Interesse, diese zu schützen. Das kann man nicht oft genug betonen.

WM Welche Fluggebiete gibt es noch in unmittelbarer Nähe?

MSM Da wir hier im Sauerland sind, gibt es neben der Nordhelle-Werdohl noch jede Menge attraktiver Flugmöglichkeiten, beispielsweise die Nordhelle-Hegenscheid oder den Wixberg in Altena.



WM Welcher Flug war ihr schönster und wo war dieser?

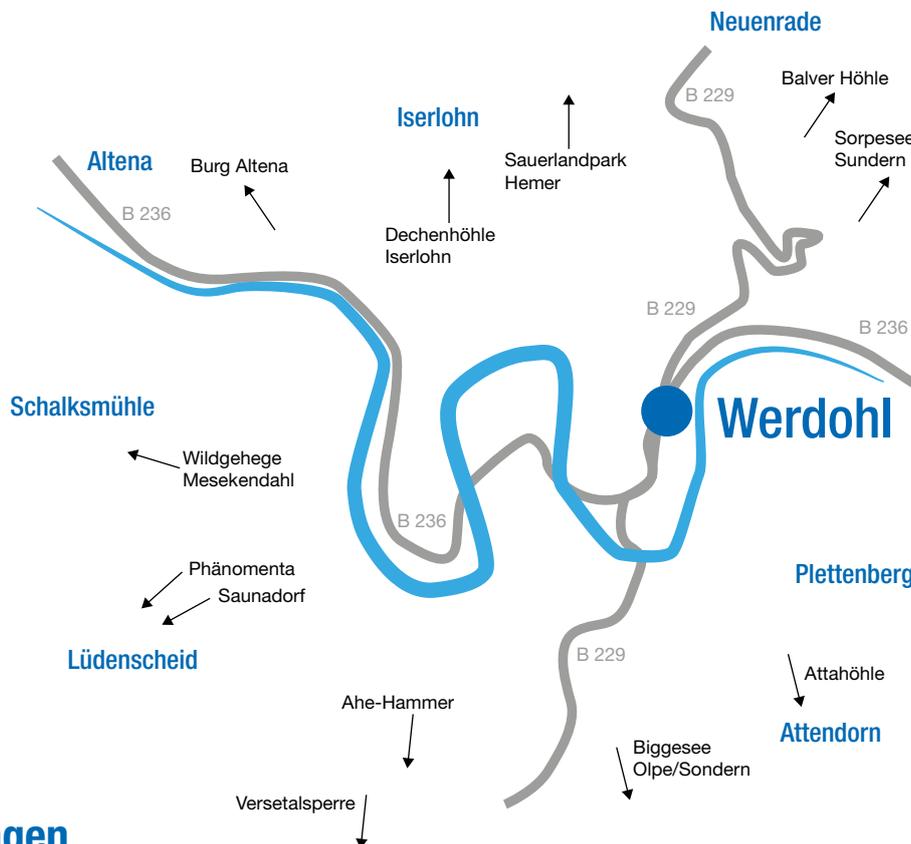
MSM Mein schönster Flug war bis jetzt ein sogenannter „Streckenflug“, gemeinsam mit einigen befreundeten Piloten von Werdohl bis nach Siegen. An einem wundervollen Sommertag mit herrlicher Fernsicht und sehr sanften Aufwinden sind wir in rund 2.000 Metern Höhe über Herscheid und dann über die Bigge bis nach Siegen geflogen.

WM Die Abflug- und Landestelle in Werdohl, ist sie optimal oder gibt es hier Dinge zu verbessern?

MSM Der Startplatz ist eine natürliche Waldlichtung mit einem herrlichen Blick über Werdohl, auch die Landewiese ist großzügig. Im Großen und Ganzen sind wir als Club sehr zufrieden mit diesem Fluggelände. Wir freuen uns über die vielen Leute, die Spaß daran haben, uns beim Fliegen zuzusehen. Wir stören niemanden, machen keinen Lärm und sagen aufrichtig „Danke“ zu den Menschen, die mitgeholfen und sich dafür eingesetzt haben, dass das Fliegen hier überhaupt möglich ist.

Außerhalb von Werdohl

Ob Sie geschäftlich oder privat nach Werdohl kommen, nutzen Sie die Gelegenheit, einmal die Umgebung der Stadt kennenzulernen. Es lohnt sich, denn bei den Angeboten rund um Werdohl kommen Kultur- und Naturfreunde, Sportler, Familien und ältere Menschen gleichermaßen auf ihre Kosten. Einige der wichtigsten Ausflugsziele stellen wir Ihnen hier vor.



Adressen und Entfernungen

Schmiedemuseum Bremecker Hammer, Lüdenscheid
Brüninghauser Straße 95
www.bremecker-hammer.de
10 km / 20 Minuten

Aquamagis, Plettenberg
(großes Erlebnisbad)
Albert-Schweitzer-Straße
Böddinghauser Feld 1
www.aquamagis.de
11 km / 20 Minuten

Phänomenta, Lüdenscheid
(naturwissenschaftliche Entdeckungen mit Eigeninitiative)
Gustav-Adolf-Str. 9
www.phaenomenta.de
14 km / 20 Minuten

Saunadorf, Lüdenscheid
Am Nattenberg 2
www.saunadorf.de
14 km / 20 Minuten

Burg Altena, Altena
Fritz-Thomee-Str. 80
www.burgaltena.de
15 km / 15 Minuten

Küntrop Flugplatz, Neuenrade
Am Flugplatz
www.lsv-werdohl.de
15 km / 15 Minuten

Kulturgenuss
Balver Höhle
Europas größte offene Kulturhöhle
Helle 2
www.balver-hoehle.de
17 km / 22 Minuten

Wildgehege Mesekendahl
Schalksmühle
Mesekendahl 1
www.wildgehege-mesekendahl.de
18 km / 22 Minuten

Sorpesee, Sundern
Zeltplatz 5
www.sorpesee.de
20 km / 25 Minuten

Tropfsteinhöhle
„Dechenhöhle“, Iserlohn
Dechenhöhle 5
www.dechenhoehle.de
25 km / 30 Minuten

Kalisho-Hochseilgarten, Halver
Hagener Straße 41
www.kalisho-natursport.de
26 km / 35 Minuten

Sauerlandpark, Hemer
Ostenschlahstraße 60
www.sauerlandpark-hemer.de
28 km / 35 Minuten

Tropfsteinhöhle
„Attahöhle“, Attendorn
Finnentroper Straße 39
www.atta-hoehle.de
30 km / 40 Minuten

Karl-May-Spiele, Elspe-Lennestadt
Am Rübenkamp 1
www.elspe.de
34 km / 45 Minuten

Historische Fabrikanlage
Maste-Barendorf, Iserlohn
Baarstraße 220-226
35 km / 40 Minuten



**BOB- UND SKELETON WM
IN WINTERBERG**

Erleben Sie die Formel 1 auf Eis hautnah. Die Kunsteisbahn Winterberg ist eine der schnellsten Eisbahnen der Welt. Fibern Sie mit, wenn die Elite des Kufensports durch den Eiskanal flitzt.

www.bobbahn.de

76 km / 1,25 h Fahrtzeit

Galileo Park – Sauerland Pyramiden,
Lennestadt

In den Sauerland Pyramiden 4 -7

www.galileo-park.de

46 km/45 Minuten

Biggensee, Olpe-Sondern

Am Hafen 1

www.biggensee.de

48 km / 40 Minuten

Panorama Park

Rinsecker Straße 100

D-57399 Kirchhundem

53 km / 60 Minuten



Fahrradfahren:

Wenn die Lenneroute durchgängig fertig gestellt ist, wird sie 142 km lang sein. Einen detaillierten Überblick über bereits bestehende Streckenabschnitte gibt es auf www.lenneroute.de

Veranstaltungshighlights der Superlative

Balve Optimum

Reitturnier der Weltklasse

Wocklum 3

www.balve-optimum.de

16 km / 20 Minuten

Mongolfiade

europ. Ballontreffen, Warstein

Am Hillenberg

www.mongolfiade-warstein.de

70 km / 70 Minuten

Sauerland-Höhenflug:

Die Wanderstrecke mit grandiosen Aussichten und hautnahen Naturerlebnissen geht über 250 km bis ins hessische Korbach: Anbindung direkt ab Werdohler Bahnhof. Infos unter www.sauerland-hoehenflug.de



KARL

Café & Restaurant

LECKER MIT LIEBE!

Café

Restaurant

Event

Catering

Rent-a-cook



Karl Café & Restaurant

Am Stadtgarten 4

58809 Neuenrade

info@karl.menu

Öffnungszeiten

Café täglich

9.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

ab 10.00 Uhr

Business Lunch

12.00 bis 14.00 Uhr

Nachmittagskarte

14.30 bis 17.30 Uhr

Abendküche Di – Sa

ab 18.30 Uhr

Reservierung unter Fon 0 23 92 / 80 54 150

www.karl.menu

Der Ahe-Hammer – Seit 1984 unter Denkmalschutz



Rund 400 Jahre lang war die Familie Brüninghaus (Mit-)Eigentümer des Ahe-Hammers. Seit dem 1. Januar 2013 ist der Ahe-Hammer Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, einer gemeinnützigen Einrichtung, die hochrangige Industrie- und Technikdenkmale in Nordrhein-Westfalen in ihrer Obhut hat, sich um den Erhalt kümmert und sie im Rahmen von Führungen und Veranstaltungen für Besucher zugänglich macht.

Um die Stiftung bei ihrem Vorhaben zu unterstützen, das Denkmal Ahe-Hammer zu beleben, und um einen außerschulischen Lernort zu etablieren, wurde im November 2014 der Förderverein Osemunddenkmal Ahe-Hammer Herscheid/Werdohl gegründet.

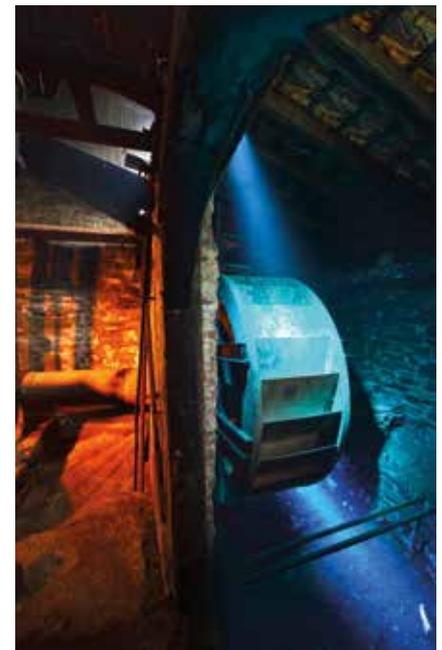
Umgeben von Wiesen und Wäldern fügt sich das historische Hammerwerk harmonisch in die Landschaft im Tal der Schwarzen Ahe.

Mit seinem robusten Mauerwerk aus Grauwacke und einem flachen, weit ausgreifenden Fachwerkgiebel bietet das Gebäude mit seinem zugehörigen Teich heutzutage Besuchern ein sehr idyllisches Bild. Doch war dieser Ort früher von harter Arbeit geprägt. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein wurde hier der sogenannte „märkische Osemund“ hergestellt. Dabei handelte es sich um ein sehr weiches, zähes Eisen, das gut schmied- und formbar war.

Es eignete sich besonders für die Herstellung von Draht, der in den nahegelegenen Städten Lüdenscheid, Iserlohn und Altena produziert wurde und aufgrund seiner hervorragenden Qualität lange Zeit als das Markenzeichen des Süderlandes galt.

Vermutlich wurde der Ahe-Hammer zwischen 1592 und 1612 errichtet. Seine heutige Gestalt erhielt das Hammerwerk Ende des 19. Jahrhunderts, als es zur Herstellung von Stahl zu einem Schmiedehammer umgebaut wurde und noch bis 1941 in Betrieb war. In den 1950er Jahren wurde das Haus renoviert und für Besucher zugänglich gemacht. Seit 1984 stehen Gebäude und Ausstattung unter Denkmalschutz.

Im Inneren der Schmiede sind die beiden sogenannten Schwanzhämmer erhalten. Bei Vorführungen im Schaubetrieb können Besucher erleben, wie einer der Hämmer unter Einsatz von Wasserkraft in Bewegung gesetzt wird und der geübte Schmied das zuvor im Feuer erhitzte Stabeisen unter den schweren und schnellen Schlägen des Hammers auf seinem Amboss zu drehen und in Form zu bringen weiß. Neben der Schmiede sind noch der Kohlenbunker sowie eine Schreib- und eine Schlafstube erhalten, die den Besuchern einen Einblick in das Arbeits- und Alltagsleben der Schmiedeleute geben.



Hinweise / Öffnungszeiten

Ab 2016 werden von April bis Oktober regelmäßig offene Führungen angeboten, Gruppenbesichtigungen nach Anmeldung.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Homepage www.industriedenkmal-stiftung.de oder telefonisch unter 0231 - 93 11 22 - 33 (Dienstag - Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr).

Ahe-Hammer
Schwarze Ahe 20
58849 Herscheid

Koordinaten für das GPS:

Nord: 51° 22' 51,91"

Ost: 7° 72' 28,18"

Informationen:

Stiftung Industriedenkmalpflege und
Geschichtskultur

Emscherallee 11, 44369 Dortmund

Telefon 0231 - 93 11 22 - 33

(Info-Punkt)

Fax 0231 - 93 11 22 - 10

info@industriedenkmal-stiftung.de

www.industriedenkmal-stiftung.de

Herzblut und Leidenschaft aus Südwestfalen

Wir sind eine inhabergeführte internationale Holding im Familienbesitz. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand. So unterschiedlich unsere Produkte und Firmenkulturen auch sind, wir gehören zusammen. Rund 2.700 Mitarbeiter/innen an 65 Standorten.

Auf dem weltweiten Markt sind wir bekannt. Kunden schätzen unsere Qualität ebenso wie die Bodenständigkeit, mit der wir unseren Aufgaben begegnen. Auch Sie werden unsere Produkte kennen. Und sicher sind Sie überrascht, dass es sich dabei um echte homemade-Produkte aus Südwestfalen handelt.

Wir zählen zu den klassischen „hidden champions“. Erfolgreich sind wir unter anderem, weil wir auf die Weiterentwicklung unserer langjährigen Mitarbeiter/innen setzen. Wir wissen, wie wertvoll gut ausgebildete Nachwuchskräfte sind und widmen den Bereichen Ausbildung und Karriere besonders viel Aufmerksamkeit.

Wir kommen aus Südwestfalen. Und darauf sind wir stolz.



Metallgroßhandel & Containerdienst

A. Menshen GmbH & Co. KG
Im Ohl 7
58791 Werdohl
Tel. 02392 9296-0
www.menshen.de



Verschlusslösungen für Verpackungen

Georg Menshen GmbH & Co. KG
Industriestraße 26
57413 Finnentrop
Tel. 02721 518-0
www.menshen.com



Innovative Kunststoffprofile

Paul Reuter GmbH & Co. KG
Orbker Straße 59
32758 Detmold
Tel. 05231 9668-0
www.paul-reuter.de



Komponenten für die Fluidtechnik



Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG
Im Ehrenfeld 4
58791 Werdohl
Tel. 02392 916-0
www.stauff.com



Armaturen & Kupplungen für die Fluidtechnik

Voswinkel GmbH
Neugrünenital
58540 Meinerzhagen
Tel. 02354 705-0
www.voswinkel.net



LUKAD Holding GmbH & Co. KG

Monika Nork-Bobel / Niclas von Seidlitz
Plettenberger Straße 12b | 58791 Werdohl
Tel. 02392 916-538 | humanresources@lukad.com

WIR SIND FÜR SIE DA! Ihre Werdohler Einzelhändler

WERDOHL

einzelhandel

www.werdohl-marketing.de

Wir **möbeln** Ihre **Küche** auf!

Elektrohaus Küchen

Armbrecht

Unser Geschäft ist von Montag bis Freitag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und
Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Hasenhelle 2 • 58791 Werdohl
Tel.: 0 23 92/ 42 50/ 42 27 www.elektrohaus-armbrecht.de

Kompetenz & Service

Aurel Atta

PARFÜMERIE Fotostudio

Freiheitstraße 7 58791 Werdohl
Tel.: 02392 ~ 3739
www.aurel-parfumerie.de / www.atta-fotografie.de

FORTUNA APOTHEKE

Apotheker Franz W. Vohle
Freiheitstraße 26a • 58791 Werdohl
Tel. 0 23 92/1 20 20 • Fax 0 23 92/23 66

DH DIRK HOLTSCHMIDT
SCHMUCK UND UHREN

EGGENPFAD 1 • 58791 WERDOHL
TEL. 02392.3093
WWW.JUWELIER-HOLTSCHMIDT.DE
www.HOLTSCHMIDTSHOP.DE

LENNETALER REISEBÜRO

Qualität setzt sich durch -
Wir engagieren uns in und für
Werdohl

Lennetaler Reisebüro
Freiheitsstraße 24a
02392/723501

Recherroam
Partner

Kompetenz, Qualität, Beratung und Service!

Diese vier Säulen, sowie unser persönliches Engagement, ständige Weiter- und Fortbildungen und gelebtes Qualitätsmanagement garantieren Ihnen höchste Apothekensicherheit in Werdohl.

Wir lieben Ihre Gesundheit!

Freiheitstr. 14 • 58791 Werdohl
www.stadt-apotheke-werdohl.com
Telefon: 0 23 92 / 91 30 91

STADT APOTHEKE
Apothekerin Ursula Fay

Einkaufen in Werdohl

Der Werdohler Einzelhandel ist für Sie da



Der Werdohler Einzelhandel ist anders. Anders, weil die Geschäfte in der Werdohler Fußgängerzone sich von denen in anderen Städten unterscheiden: Es gibt kaum Filialbetriebe, sondern die meisten Geschäfte werden noch von den Inhabern geleitet.

Dies führt dazu, dass Kunden zwischen Bahnhof, Alfred-Colsman-Platz sowie Brüninghaus-Platz Geschäfte für (fast) alles vorfinden. Schuhe und Bekleidung, Brillen, Hörgeräte, Spielzeug, Sportartikel, Schmuck und Uhren (Juwelier Dirk Holtschmidt), Lebensmittel, Drogerie-, Arznei- und Kosmetikartikel (Parfümerie Aurel, Fortuna Apotheke, Stadt-Apotheke), Fotokameras (Atta Fotostudio), Blumen, Bücher, Deko-Material wie auch Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte (Elektrohaus Armbrecht) – dies alles und vieles mehr gibt es nicht nur in der Fußgängerzone.

Auch bieten die meisten Werdohler Geschäfte einen mittlerweile selten gewordene Service an: für jeden Kunden das Bestmögliche zu leisten und all seine Wünsche zu erfüllen. Das gilt nicht nur in den klassischen Einkaufsgeschäften, sondern auch bei Dienstleistern wie den Werdohler Reisebüros (Lennetaler Reisebüro), Friseuren oder auch den Auto- und Zweiradhändlern am Kettingling und in Utterlingsen. Die Mitarbeiter sind geschult und erfahren, nehmen

sich Zeit und können ihre Kunden optimal beraten. Das hat sich auch bei den Menschen in der Region herumgesprochen, die nicht nur an den verkaufsoffenen Sonntagen oder zum Stadtfest oder Weihnachtsmarkt gerne nach Werdohl zum Shoppen kommen.

Das gibt es auch nur noch selten: ein klassisches, mittelständisches Kaufhaus. Es bietet am Brüninghaus-Platz die Waren an, die es in den anderen Geschäften nicht gibt.

Und eine weitere Besonderheit spricht für Werdohl als Einkaufsstadt: Im Gegensatz zu vielen anderen städtischen Parkplätzen kann man in Werdohl auf privaten Parkplätzen am Fritz-Thomé-Platz, am Bahnhof sowie in den Parkhäusern an der Insel und am Grasacker die erste Stunde kostenlos parken. In anderen Städten kostet das bereits mindestens 50 Cent.



Gut Essen und Trinken



Die Arbeit oder der Einkaufsbummel ist zu Ende, und nun? Wie wäre es mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen?

Kein Problem in Werdohl. Das Bahnhofs-Café und die Bäckereien auf der Insel oder am Brüninghaus-Platz bieten große Sitzbereiche und reichlich Auswahl. Oder soll es doch lieber Eis sein? Die Eiscafé auf der Freiheitstraße bieten viele verschiedene Eissorten an.

Für Deftiges auf die Hand gibt es viele Schnell-Restaurants, die Klassiker wie Currywurst Pommes Rot-Weiß, aber auch internationale Speisen, wie Döner, Gyros oder amerikanische Hamburger anbieten. Wenn der Magen richtig knurrt und es eine richtige Mahlzeit sein soll, gibt es viele Restaurants und Gaststätten in der Innenstadt und in den Stadtteilen, mit gutbürgerlicher bis internationaler Küche. Diese hat zum Teil sogar Sternenniveau.



Wirtschaft

Die Werdohler Betriebe sind Spezialisten



Wenn Auswärtige über die Bundesstraßen erstmals nach Werdohl fahren, so erscheint Werdohl vielen wie eine „Industriestadt“ – so wie es früher auch viele Städte im Ruhrgebiet gewesen sind. Wie kommt es, dass sich hier im Gegensatz zum Ruhrgebiet das produzierende Gewerbe halten konnte? Wo arbeiten die Menschen in Werdohl heute?

Bei der Verteilung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Werdohl zeigt sich, dass noch immer fast 64 Prozent im produzierenden Gewerbe arbeiten (Stand: 30.06.2013). Die Werdohler Betriebe haben sich in Jahrhunderten auf die Metallbearbeitung und -verarbeitung spezialisiert.

Dabei haben sie sich zu Experten in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern entwickelt. Als Zuliefererfirmen produzieren

viele von ihnen wichtige Bestandteile für die weiterverarbeitende Industrie. Viele Betriebe sind in der Stahlverarbeitung, der Federnherstellung, der Nicht-Eisen-Metallverarbeitung, oder als Kleiseisenwerke tätig. Einige produzieren Pumpen und Armaturen, gießen Leichtmetall oder stellen Präzessionswerkzeugen her.

Es gibt einige namenhafte Unternehmen. Viele von ihnen sind Automobilzulieferfirmen, so etwa die Georg Fischer GmbH, die Druckguss-Komponenten aus Leichtmetall herstellt, beispielsweise Motorblöcke oder Kupplungsgehäuse. Leichtmetallräder von der Uniwheels-Gruppe wurden sogar schon bei Formel 1-Rennen gefahren.

Die Schaeffler Engineering GmbH (vormals AFT Atlas Fahrzeugtechnik) ist im Gegensatz zu klassischen Zulieferern, die größere Stückzahlen überwiegend

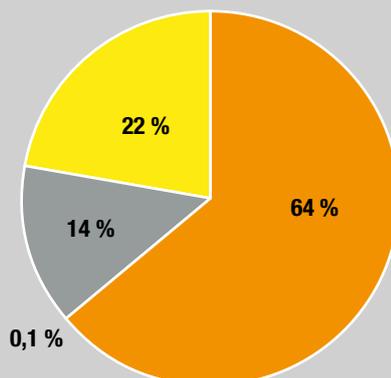
vom Band anbieten, als Entwicklungsdienstleister tätig. Das Ergebnis kann entsprechend ganz unterschiedlich aussehen. Beispielsweise entwickeln und testen die Mitarbeiter Software für ein neues Fahrzeugsteuergerät oder die Ingenieure arbeiten an einem Konzept für das Sounddesign eines Elektrofahrzeugs, damit mehr als nur das Rollgeräusch der Reifen hörbar ist.

In der Nicht-Eisen-Metallverarbeitung ist die VDM Metals GmbH zu nennen. Die Produktion von Hochleistungswerkstoffen wie Nickellegierungen, Titan, Sonderedelstählen oder Zirkonium werden an diesem Standort mit speziellen Verfahren hergestellt. Die Produkte werden beispielsweise in der Luftfahrt, aber auch im Automobilbau oder in der Elektrotechnik verwendet.

Nördlich des Bahnhofs befindet sich der Sitz der Vossloh AG, Weltmarktführer für Schienenbefestigungen. Der Verkehrstechnologie-Konzern hat sich zu dem größten Diesellokbauer Europas entwickelt und baut zudem Straßenbahnen. Neben Vossloh ist als alteingesessenes Werdohler Unternehmen auch die LUKAD Holding GmbH & Co. KG zu nennen. Hinter ihr verbirgt sich die Werdohler Unternehmerfamilie Menshen, die vor allem durch die Unternehmen A. Menshen GmbH & Co. KG und die Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG bekannt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2013), insgesamt: 6.533 Personen

- Land und Forstwirtschaft, Fischerei
- Handel, Gastgewerbe, Verkehr
- Sonstige Dienstleistungen
- Produzierendes Gewerbe



ist. Die Firma A. Menshen ist heute ein anerkannter und zertifizierter Entsorgungsbetrieb, der sich nicht nur auf das Recycling von Metallen versteht. Die Walter Stauffenberg GmbH mit ihrer Marke STAUFF stellt seit mehr als fünfzig Jahren Rohrleitungskomponenten und Hydraulikzubehör her. Bekannt ist sie vor allem durch ihre STAUFF-Schelle als Befestigungssystem für Rohre und Schläuche.

Ein weiteres Unternehmen, das sich mit Hydraulik befasst ist die Rötelmann GmbH, die Hochdruck-Kugelhähne produziert. Darüber hinaus sind Drosselventile, Drosselrückschlagventile, Rückschlagventile und Speichersicherheitsblöcke im Angebot des Unternehmens. Die Firma Brinkmann Pumpen (K. H. Brinkmann GmbH & Co. KG) stellt verschiedene Arten von Pumpen für den

Maschinenbau, die Druck-, Kunststoff- und Getränkeindustrie her. Ein weiteres Traditionsunternehmen ist die Firma Kracht, die Zahnrad-Pumpen, Durchflussmesstechnik sowie Mobil- und Industriehydraulikkomponenten herstellt.

Die Constantia Aloform GmbH ist beispielsweise spezialisiert auf die Herstellung von Aluminiumdeckeln für Getränkedosen und Joghurtbecher sowie von Flaschenetiketten für die Lebensmittelindustrie oder Verpackungen für Arzneimittel. Darüber hinaus gibt es mittlerweile einige Unternehmen, die sich mit der Entwicklung und Produktion elektronischer Bauteile befassen, wie die Hurst + Schröder GmbH. Diese stellt beispielsweise Beleuchtungen für Waschmaschinentrommeln oder versenkbare Bedienknöpfe an Mikrowellen oder Kaffeeautomaten her. Ein weiteres

Unternehmen, welches mit seinen Produkten vielen Werdohlern bekannt ist, ist die Enders Colman AG, die Metallumformungen, aber auch Produkte wie Campingartikel, Terrassenheizer oder Grillgeräte anbietet.

Zusammengefasst: Auch wenn der Strukturwandel auch Werdohl erfasst hat und dadurch viele Betriebe schließen mussten, ist Werdohl eine „Industriestadt“ geblieben. Denn die heutigen meist mittelständischen Betriebe sind auf ihren Gebieten Spezialisten. Sie stellen Produkte her, die vielfach weltweit vertrieben oder verbaut werden. So kommt es, dass wir vielen von ihnen schon unbewusst begegnet sein dürften.

Impressum

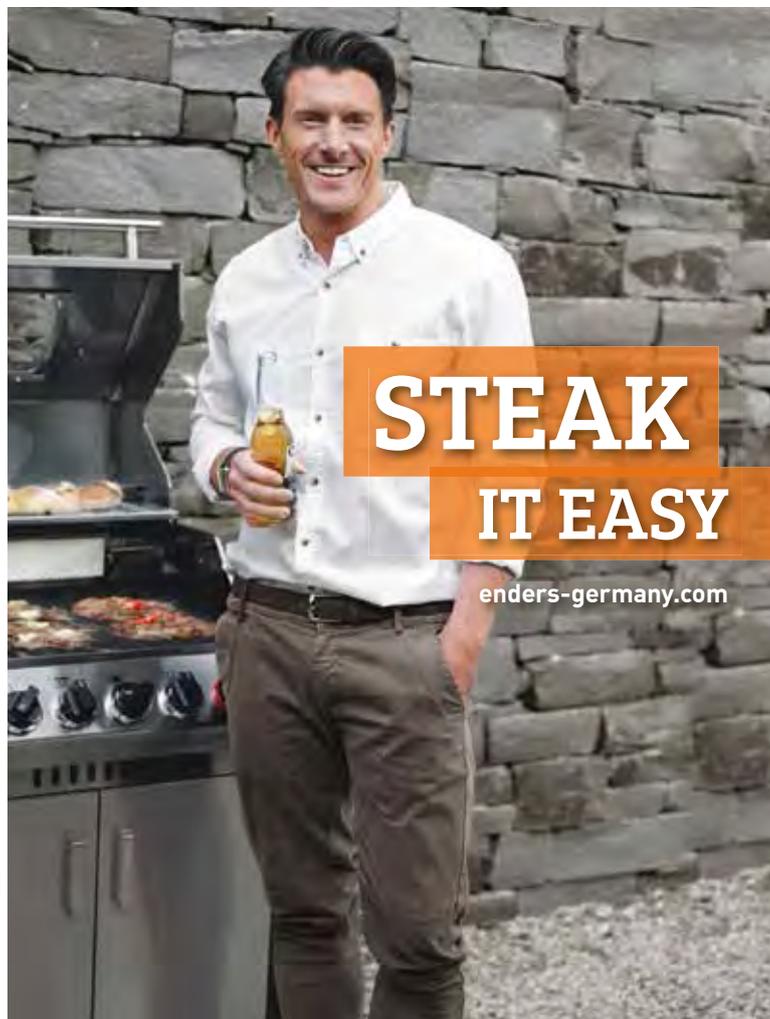
Herausgeber:
Werdohl Marketing GmbH
Bahnhofplatz 3
58791 Werdohl
in Zusammenarbeit mit der Stadt Werdohl

Redaktion:
Andreas Haubrichs, Susanne Macaluso, Ingo Wöste

Telefon: 02392 - 5071 020
E-Mail: info@werdohl-marketing.de
Internet: www.werdohl-marketing.de
Auflage: 1.500 Stück
Gestaltung: www.plakart.de

Bildnachweis:
Archive der Stadt Werdohl, Plakart GmbH & Co. KG, Werdohl Marketing GmbH und Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH,
Martin Büdenbender/WR/www.komplett-foto.de

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Stadt Werdohl sowie Airwalker e.V., Förderverein Osemund-Denkmal Ahe-Hammer e.V., Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V., Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur



Bauen und Wohnen

Immobilien rund um Werdohl



Wohnen in Werdohl, das ist eine gute und vorausschauende Entscheidung, denn die Stadt definiert sich gerade in vielen Bereichen eindrucksvoll neu.

Dabei blickt Werdohl in eine verheißungsvolle Zukunft. In der Stadt bewegt sich einiges, und das können Sie an fast jeder Ecke miterleben. Reizvolle Wohnanlagen an der Uferpromenade der Lenne oder in sonnigen Höhenlagen locken mit einer prächtigen Aussicht.

Ob in der Innenstadt, in den Stadtteilen Evekling, Pungelscheid, Ütterlingsen oder Königsburg – jedes Wohngebiet hat seinen besonderen Charme und ein typisches Flair.

Beispielhaft für vollerschlossene, bau-trägerfreie Grundstücke ist das Baugebiet Düsternsiepen in den Höhenlagen von Werdohl-Pungelscheid mit Grundstücksgrößen von circa 336 bis 774 Quadratmetern. Sie werden zu einem Top-Preis angeboten.

Im ganzen Werdohler Stadtgebiet erfüllen Neu- oder Gebrauchtimmobili- en Wohnwünsche. Ganz besonders ist, dass diese zu einem guten Preis-/ Leistungsverhältnis angeboten werden.

Diese Immobilienvermittler helfen Ihnen gerne weiter:

Harun Cici

Telefon 02392-806828

www.haruncici.de

Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis

Immobilien-Center

Ansprechpartner Rolf Weißpfennig

Telefon 02391-9294250

rolf.weisspfennig@spk-mk.de

Volksbank im Märkischen Kreis

Immobilienabteilung

Ansprechpartner Hans-Peter Höffner

Telefon 02392-9261718

hans-peter.hoeffner@volksbank-im-mk.de

Neben den Immobilienportalen im Internet helfen Ihnen die Sparkasse, die örtlichen Banken sowie Makler mit persönlicher Ansprache und Hilfe bei der Haus- oder Wohnungssuche. Denn ein Erwerb einer eigenen Wohnung oder eines eigenen Haus ist zuallererst eine Vertrauensfrage.



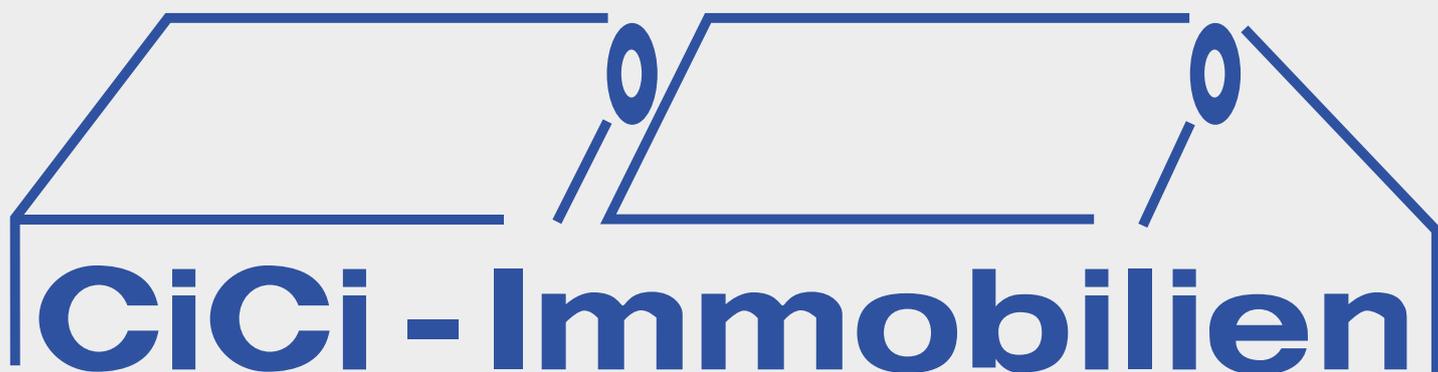
Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Vereinigte Sparkasse
im Märkischen Kreis

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung



Seit über 20 Jahren Ihre Immobilien-Spezialisten
im Märkischen Kreis

Wir suchen dringend in Werdohl und Umgebung für unsere Bestandskunden

(auch ältere oder reparaturbedürftige)

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Villen
- Gewerbehallen

Harun & Hakan CICI
Neustadtstr. 19
58791 Werdohl
www.ciciimmobilien.de

Tel.: 0 23 92 / 80 68 28
Fax.: 0 23 92 / 80 68 58
Mobil: 01 72 / 942 28 28
haruncici@haruncici.de

MARKTGERECHTE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE KOSTENLOS

Immobilien rund um Werdohl



Bei verschiedenen Wohnungsgesellschaften und privaten Vermietern können Interessenten vom kleinen Appartement bis zum großzügigen Einfamilienhaus ganz nach Lage und Ausstattung wählen.

Ein städtebaulicher Schwerpunkt liegt im klimafreundlichen und demografiefesten Umbau der Stadtquartiere. Bei einer in Zukunft immer älter werdenden Bevölkerung übernimmt jetzt schon zukunftsweisend der größte Werdohler Wohnungsanbieter, die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH, eine Vorreiterrolle mit der Realisierung.

Umfassende energetische Komplett-sanierungen ganzer Siedlungsgebiete und als Herzstück die Errichtung von Nachbarschaftshilfezentren sind bereits heute ein Erfolgsrezept. Im Nachbarschaftshilfezentrum Ütterlingsen und Pungelscheid wird unter anderem

in großzügigen Gemeinschaftsräumen Nachbarschaft gelebt und Integration und Ehrenamt werden gefördert. Auch die kleinen Pflegewohngruppen in den beiden Häusern sind sehr beliebt. Das pflegerische Angebot mit einer intensiven Rund-um-die-Uhr-Betreuung wird immer mehr zu einer echten Alternative zur klassischen Heimunterbringung.

Sie interessieren sich für dieses Konzept und wünschen weitere Informationen?

Ansprechpartner rund ums Vermieten bei der Wohnungsgesellschaft Werdohl sind Birgit König, 02392-5071023 und Ahmet Tasdemir, 02392-5071010.

Unter www.woge-werdohl.de finden Sie detaillierte Auskünfte zum weiteren Handlungsfeld des innovativen Immobiliendienstleisters.



Nachbarschafts HilfeZentrum

PUNGELSCHIED & ÜTTERLINGSEN

Hilfezentrum:

- neue Lebensform für betagte, pflegebedürftige & behinderte Menschen
- 24-Stunden Anwesenheit durch ambulanter Dienst Liebeskind Plettenberg
- Tagesablauf nach Bedürfnissen der Bewohner gestaltet
- angenehme Atmosphäre des Miteinanders

Nachbarschaftszentrum:

- Nähe zum ambulanten Dienstleister Liebeskind Plettenberg
- Versorgungssicherheit für Bewohner der gesamten Siedlung
- abwechslungsreiche Veranstaltungen für Jung & Alt



Wohnen in den
eigenen 4 Wänden
ein Leben lang!

Wohnungs-
gesellschaft
ww
WERDOHL
Wir geben Ihrem Zuhause ein Gesicht!

Leben und Wohnen vor Ort



Für Sie
persönlich vor Ort:
Hans-Peter Höffner
und Christian
Grammel

Unsere Spezialisten bieten Ihnen:

- Finanzierungen mit bis zu 30 Jahren Zinsbindung
- Anschlussfinanzierung: niedrige Zinsen bereits bis zu 3 Jahre vor Zinsablauf sichern
- Finanzierungsberatung inkl. öffentlicher Förderprogramme
- günstige Konditionen und TÜV-geprüfte Beratungsqualität
- Immobilienvermittlung: Kauf- und Verkaufsvermittlung von Immobilien mit Rundum-Paket



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Jedes Anliegen ist anders – deswegen gibt's bei uns nur „individuell“. Immobilienvermittlung und Baufinanzierung – aus einer Hand persönlich vor Ort.

Wir machen den Weg frei.